

Messe München

WEGE EBNEN

GESCHÄFTSBERICHT 2016



Connecting Global Competence

KENNZAHLEN 2016

		2016 ¹⁾	2015	2014	2013
Verfügbare Hallenfläche Messegelände	m ²	180.000	180.000	180.000	180.000
Verfügbares Freigelände Messegelände	m ²	425.000	425.000	425.000	425.000
Verfügbare Ausstellungsfläche MOC Veranstaltungszentrum München	m ²	37.400	37.400	37.400	37.400
Eigene Messen und Ausstellungen in München ²⁾		16	13	13	16
Gastveranstaltungen		178 ³⁾	206	202	203
Eigene Veranstaltungen im Ausland		26	21	22	17
Bruttofläche ⁴⁾	m ²	2.767.741	2.257.083	2.230.447	2.724.250
Umschlagshäufigkeit ⁵⁾		13	11	11	13
Nettofläche ⁶⁾	m ²	1.174.744	765.710	747.865	1.171.016
Aussteller gesamt in München		37.218	33.772	33.082	36.400
Aussteller aus dem Ausland bei Eigenveranstaltungen in München		10.560	7.377	7.989	9.659
Aussteller gesamt bei Eigenveranstaltungen im Ausland		12.976	7.239	11.159	6.588
Aussteller gesamt in München und im Ausland		50.194	41.011	44.241	42.988
Besucher gesamt in München		2.438.785	1.942.259	1.802.647	2.313.701
Besucher aus dem Ausland bei Eigenveranstaltungen in München		454.190	227.663	214.917	450.117
Besucher gesamt bei Eigenveranstaltungen im Ausland		654.738	343.753	588.033	299.183
Besucher gesamt in München und im Ausland		3.093.523	2.286.012	2.390.680	2.612.884
Umsatz Messe München GmbH	Mio. EUR	337,7	230,2	223,7	309,5
Konzernumsatz	Mio. EUR	428,1	277,4	309,4	353,0
EBITDA Messe München GmbH ⁷⁾	Mio. EUR	114,2	83,6	68,8	112,9
Mitarbeiter Messe München GmbH ⁸⁾		708	656	621	603
Mitarbeiter Konzern ⁸⁾		1.045	968	898	842

Die jeweiligen Kennzahlen eines Messejahres sind aufgrund der jährlich wechselnden und somit stark unterschiedlichen Anzahl und Zusammensetzung der Messeveranstaltungen nur bedingt miteinander vergleichbar.

1) Zahlen beziehen sich, soweit nicht anders vermerkt, auf alle Veranstaltungen in der Messe München (inkl. ICM – Internationales Congress Center München), im Bauzentrum Poing und im MOC Veranstaltungszentrum München.

2) Nur Veranstaltungen der Messe München GmbH ohne sonstige Veranstaltungen Dritter (= Gastveranstaltungen)

3) 93 Gastveranstaltungen auf dem Messegelände (davon 74 im ICM), 85 im MOC Veranstaltungszentrum München

4) Belegte Hallen- und Freigeländefläche

5) Quotient aus belegter Gesamt-Hallen-Bruttofläche und Hallenkapazität der Messe München und des MOC Veranstaltungszentrum München

6) Vermietete Fläche (Hallenfläche und Freigelände) inkl. ca. 5 % Sonderschaufäche; ohne ICM – Internationales Congress Center München, Gastveranstaltungen und Bauzentrum

7) Gewinn vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen – ohne Ausland

8) Ab 2013 einschließlich der durchschnittlich beschäftigten Aushilfen

ERGEBNISSE AUS DEN MESSEVERANSTALTUNGEN 2016

IM AUSLAND

Messeveranstaltung 2016 im Ausland	Aussteller	Auslandsanteil in %	Besucher	Auslandsanteil in %	Nettofläche in m ²
ANALYTICA ANACON INDIA & INDIA LAB EXPO	233	18	7.042	–	4.330
ANALYTICA CHINA	846	15	24.582	6	16.622
BAU CONGRESS CHINA	71	–	4.511	2	3.511
BAUMA CHINA	2.958	29	168.976	13	147.157
BAUMA CONEXPO INDIA	647	58	32.644	–	41.008
CHINA BREW CHINA BEVERAGE (CBB)	800	33	53.183	5	42.000
CTL IN COOPERATION WITH TRANSPORT LOGISTIC	82	5	3.500	–	5.000
CTT MOSKAU	524	43	21.000	–	39.078
DTI INDIA – DRINK TECHNOLOGY INDIA	146	38	12.100	2	3.400
ELECTRONICA CHINA + PRODUCTRONICA CHINA	1.088	9	61.455	4	28.069
ELECTRONICA INDIA + PRODUCTRONICA INDIA	452	49	17.968	2	7.451
ELECTRONIC ASIA	317	66	28.818	62	3.475
FDT AFRICA – FOOD & DRINK TECHNOLOGY AFRICA	86	47	1.723	7	1.250
IE EXPO GUANGZHOU	301	–	19.923	–	10.000
IE EXPO CHINA	1.303	24	42.208	1	28.988
IFAT INDIA	143	54	5.187	4	2.404
INDIAN CERAMICS	244	54	6.365	12	5.521
ISPO BEIJING	490	27	38.600	2	–
ISPO SHANGHAI	470	–	14.593	5	10.900
LASER WOP CHINA	801	18	45.528	5	19.466
LASER WOP INDIA	159	62	7.182	–	2.047
LOGITRANS ISTANBUL	180	39	13.500	–	–
SESA BUILD	33	45	800	1	1.361
TRANSPORT LOGISTIC CHINA	602	35	23.350	6	15.621
Gesamt	12.976	29	654.738	8	438.659

Nur Brand-Messen der Messe München

ERGEBNISSE AUS DEN MESSEVERANSTALTUNGEN 2016

IN MÜNCHEN

Messeveranstaltung 2016 in München	Aussteller	Auslandsanteil in %	Besucher	Auslandsanteil in %	Nettofläche in m ²
ANALYTICA	1.244	45	35.002	37	29.048
AUTOMATICA	833	35	43.052	35	33.640
BAUMA	3.425	63	583.736	41	421.746
DIE 66	475	15	48.500	–	11.000
ELECTRONICA	2.912	67	73.451	52	89.193
EXPO REAL	1.768	23	34.865	30	39.394
F.RE.E	1.184	42	126.339	2	33.852
IFAT	3.097	45	136.885	48	148.595
INHORGENTA MUNICH	921	43	26.116	30	26.438
ISPO MUNICH	2.645	87	81.368	66	109.543
IT2INDUSTRY@AUTOMATICA	44	11	5.200	–	554
IT2INDUSTRY@ELECTRONICA	11	9	3.000	34	368
LOPEC	148	47	2.095	46	1.485
MAINTAIN	145	12	1.943	17	2.788
TRENDSET SOMMER	1.100	21	30.753	10	55.000
TRENDSET WINTER	1.042	20	38.502	14	50.000
FARBE, AUSBAU & FASSADE	436	26	41.435	14	25.050
HEIM+HANDWERK INKL. FOOD & LIFE	1.140	21	135.241	2	36.049
IHM INKL. GARTEN MÜNCHEN	991	18	130.527	2	35.942
OPTI	577	52	27.339	28	25.059
Bauzentrum Poing	58	7	84.879	–	–
Gastveranstaltungen Messe München	4.958	–	221.948	–	–
GASTVERANSTALTUNGEN MOC VERANSTALTUNGS-CENTER MÜNCHEN	8.064	–	403.109	–	–
ICM – Internationales Congress Center München	–	–	123.500	–	–
Gesamt	37.218	50¹⁾	2.438.785	36¹⁾	1.174.744

1) Der Auslandsanteil für Aussteller und Besucher bezieht sich nur auf Eigenveranstaltungen der Messe München.

INHALT

MESSE MÜNCHEN

- 02 Kennzahlen 2016
- 03 Ergebnisse aus den
Messeveranstaltungen 2016
- 06 Vorwort des Aufsichtsrats
- 08 Vorwort der Geschäftsführung
- 10 Meilensteine
- 12 Messe-Highlights
- 20 MEPLAN
- 21 IMAG
- 22 Beteiligungsstruktur

JAHRESABSCHLUSS

- 23 Jahresabschluss
- 52 Impressum

OBERBÜRGERMEISTER
DIETER REITER

„Die Messe München ist ein Symbol für eine sehr gute Messepolitik. Sie trägt mit ihrem großen Erfolg dazu bei, dass die ganze Region prosperiert.“



EIN LEUCHT- TURM FÜR DAS GANZE LAND

Die Messe München hat im Jahre 2016 großartige Erfolge erzielt: mit einem Umsatz von erstmals mehr als 400 Millionen Euro konnte eine neue Rekordmarke erreicht werden. Sie belegt damit im weltweiten Wettbewerb der Messeveranstalter einen Spitzenplatz und ist ein Leuchtturm für München und das ganze Land. Als Magnet für nationale und internationale Aussteller und Besucher schafft die Messe München Arbeitsplätze und Umsätze weit über das eigene Unternehmen hinaus und trägt wesentlich zum Erfolg des Wirtschaftsstandorts Bayern bei.

Die Professionalität des Unternehmens wurde in der erfolgreichen Umsetzung von

Messen wie der ISPO, der bauma, der IFAT oder der electronica bewiesen. Die Dynamik der Messe München zeigte sich auch bei zwei besonderen Ereignissen im Jahr 2016: Im Juni erfolgte der erste Spatenstich und im Dezember die Grundsteinlegung für die beiden neuen Hallen C5 und C6 und das künftige Conference Center Nord. Mit der Vollendung des Baus des 1998 in München-Riem eröffneten Messegeländes wird ein wichtiges Zeichen für den Wirtschaftsstandort München und für ganz Bayern gesetzt.

Wir wünschen der Messe München zum Nutzen vieler großer und kleiner Unternehmen, ihrer Arbeitnehmer und Kunden weiterhin viel Erfolg!

STAATSMINISTERIN
ILSE AIGNER

„Der Bau der beiden neuen Hallen und des Conference Center Nord ist für die Messe München ein wichtiger Schritt in die Zukunft, genauso wie für die Firmen, die hier das Tor zu den internationalen Märkten finden.“



FÜR DEN AUFSICHTSRAT

**OBERBÜRGERMEISTER
DIETER REITER**
Vorsitzender

**STAATSMINISTERIN
ILSE AIGNER**
1. stellvertretende Vorsitzende

HEINRICH TRAUBLINGER
Weiterer stellvertretender
Vorsitzender

STEFAN OSTERMEIER
Weiterer stellvertretender
Vorsitzender

WIR INVESTIEREN KRAFTVOLL IN DIE ZUKUNFT

LIEBE LESERINNEN UND LESER,

das Jahr 2016 ist das erfolgreichste Jahr in der Geschichte der Messe München. Wir haben es mit neuen Bestmarken und bemerkenswerten Höhepunkten abgeschlossen. Zum ersten Mal konnten wir beim Umsatz die 400-Millionen-Euro-Marke überspringen. Das zeigt, welche Kraft in diesem Unternehmen steckt. Die Messe München ist ein kerngesundes und wirtschaftlich starkes Unternehmen. 2016 haben wir zum siebten Mal in Folge schwarze Zahlen geschrieben. Geschäft haben wir dies durch das Engagement der rund 1.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter am Heimatstandort München und bei den Tochtergesellschaften in China, Indien, Südafrika, der Türkei und Russland. Diese Erfolgsbilanz verschafft uns den Raum für notwendige Investitionen: So konnten wir im Sommer mit dem Baubeginn für zwei neue Hallen und des Conference Center Nord ein sichtbares Zeichen unseres Erfolgs setzen – eine Investition in die Zukunft des Messestandorts München.

Ein weiteres Glanzlicht war der Kauf der Fenestration China: Sie ist die führende Fachmesse für Fassadenelemente, Fenster und Türen in China und öffnet uns dort die Tür zu dem mit Abstand größten Markt für

Bauwirtschaft der Welt. Es ist die größte Investition, die wir jemals in eine Akquisition unternommen haben.

2016 war turnusgemäß ein außergewöhnlich starkes Messe- und Veranstaltungsjahr. In München fanden 16 Eigenveranstaltungen statt, darunter die bauma, ISPO, EXPO REAL, IFAT und electronica. International konnten wir in 2016 insgesamt 26 Eigenveranstaltungen durchführen, darunter drei weitere Baumaschinenmessen in Shanghai, Delhi und in Moskau.

Unsere Umwelttechnologiemessen fanden zudem in Guangzhou, Shanghai und Mumbai statt.

Auch unter den 178 Gastveranstaltungen gab es zahlreiche Highlights, u.a. zwei große europäische Medizinkongresse: der EAU 2016, Kongress der European Association of Urology mit 12.000 Teilnehmern, und der EASD 2016, Jahreskongress der European Association for Study of Diabetes, zu dem 15.000 Delegierte anreisten. Insgesamt fanden weltweit unter dem Dach der Messe München 220 Veranstaltungen statt, mit rund 3,1 Millionen Besuchern und rund 50.200 Ausstellern.



Die Geschäftsführung der Messe München (v. l.): Dr. Reinhard Pfeiffer, Gerhard Gerritzen, Monika Dech, Stefan Rummel, Klaus Dittrich, Falk Senger

KLAUS DITTRICH
Vorsitzender
der Geschäftsführung

DR. REINHARD PFEIFFER
Stellvertretender Vorsitzender
der Geschäftsführung

STEFAN RUMMEL
Geschäftsführer

FALK SENGER
Geschäftsführer

GERHARD GERRITZEN
Stellvertretender
Geschäftsführer

MONIKA DECH
Stellvertretende
Geschäftsführerin

MEILENSTEINE

Mehr als drei Millionen Besucher und über 50.000 Aussteller kamen weltweit 2016 zu den Veranstaltungen der Messe München. Viele dieser Messen sind die Nummer eins in ihrer Branche: Hier treffen sich die Entscheider, werden wichtige Kontakte geknüpft und Geschäfte gemacht. Daneben war das Jahr 2016 geprägt vom Baubeginn für zwei neue Hallen und das zukünftige Conference Center Nord.

GREENTEC AWARDS



GRÜNER TEPPICH ZUR IFAT

Zum zweiten Mal wurde zum Auftakt der IFAT bei einer großen Gala der grüne Teppich ausgerollt: als im Mai im ICM die GreenTec Awards verliehen wurden – Europas größter Umwelt- und Wirtschaftspreis. Ein glänzender Rahmen für die Weltleitmesse für Wasser-, Abwasser-, Abfall- und Rohstoffwirtschaft. Die Awards wurden in 14 Kategorien vergeben wie Automobilität, Bauen & Wohnen, Bike, Energie, Recycling & Ressourcen, Reise, Urbanisierung oder Wasser & Abwasser. Die GreenTec Awards werden abwechselnd in München und Berlin verliehen. Zusammen mit der IFAT sind sie die ideale Plattform, um Innovationen im Umwelttechnologiebereich zu präsentieren.

TAG DES BAUMES



550 BÄUME FÜR DEN KLIMASCHUTZ

Drei Akteure handelten und setzten am 25. April gemeinsam ein Zeichen gegen das schädliche Klimagas Kohlendioxid (CO₂): Messechef Klaus Dittrich, Dr. Gerd Müller, Bundesminister für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung, und Felix Finkbeiner, der mit neun Jahren im Jahre 2007 die weltweite Bewegung „Plant for the Planet“ initiiert hat. Bei einer gemeinsamen Aktion auf der Messe München haben sie 300 Baumsetzlinge an die Forstverwaltung übergeben. Schüler einer Münchner Umweltschule haben die Setzlinge mit einem Förster eingepflanzt. Die Messe hat zusätzlich 250 Bäume auf ihrem Gelände gepflanzt.

S-BAHN-BÜNDNIS OST



GUTACHTEN ÜBER DEN BAHNENGPASS

Die Messe München und die Gemeinden im Münchner Osten haben ein gemeinsames Problem: eine unzureichende Anbindung an das S-Bahn-System. Deshalb hat die Messe München 2015 das S-Bahn-Bündnis Ost initiiert. Sein Ziel ist der vierspurige Ausbau der Bahnstrecke zwischen München und Markt Schwaben und eine Anbindung der Messe. Das Bündnis hat dazu ein Gutachten beauftragt. Es belegt den wachsenden Engpass auf dieser Bahnstrecke und zeigt Handlungsoptionen auf. Dem parteiübergreifenden Bündnis haben sich unter anderem die anliegenden Gemeinden und Landkreise sowie die IHK und die Handwerkskammer für München und Oberbayern angeschlossen.

VOLLENDUNG DES MESSEGELÄNDES



NEUE HALLEN SCHAFFEN OPTIMALE BEDINGUNGEN

Die Messe München braucht mehr Platz, um die Wünsche ihrer Kunden erfüllen und sich im harten internationalen Wettbewerb weiterhin erfolgreich behaupten zu können. Bei vier ihrer Weltleitmessens – bauma, BAU, IFAT und ISPO – übersteigt die Nachfrage das derzeitige Flächenangebot von 16 Hallen. Deshalb baut die Messe München zwei neue Hallen C5 und C6 mit einem Conference Center Nord. Am 28. Juni 2016 war der erste Spatenstich und am 1. Dezember 2016 die Grundsteinlegung. Es ist die Vollendung des Messegeländes in München-Riem, wie es Mitte der 90er-Jahre geplant wurde. Im Sommer 2018 werden die beiden neuen Hallen eröffnet. Dann bietet das Münchner Messegelände 18 Hallen mit insgesamt 200.000 Quadratmeter Ausstellungsfläche. Die neuen Kapazitäten stärken Münchens Marktposition und erhöhen mit dem Conference Center Nord auch die Chancen, begehrte Kongress-Highlights nach München zu holen. „Die Kosten von 105 Millionen Euro finanziert die Messe vollständig aus eigener Kraft“, so Klaus Dittrich.

FENESTRATION



TÜRÖFFNER NACH CHINA

Die Messe München ist finanziell so gut ausgestattet, dass sie Investitionen komplett aus eigenen Mitteln finanzieren kann. Dazu gehörten innerhalb von nur einem Jahr die beiden größten Investitionen in der Unternehmensgeschichte: Ende 2015 die Akquisition der Baumaschinenmesse CTT in Moskau, Ende 2016 der Kauf der Mehrheitsanteile an der Fenestration China, der führenden Fachmesse für Fassadenelemente, Fenster und Türen in China. Sie öffnet der Messe München das Tor zum derzeit größten Baumarkt der Welt. „Sie ist die ideale Ergänzung zu unserer Weltleitmesse BAU“, so Dr. Reinhard Pfeiffer.

BAUMA – DER HERZSCHLAG DER BRANCHE

2016 war das große bauma-Jahr: Viermal veranstaltete die Messe München rund um den Globus diese Leitmesse für Bau- und Bergbaumaschinen. Insgesamt kamen rund 810.000 Besucher zu fast 8.000 Ausstellern.

Es begann im April mit dem Flaggschiff: der bauma in München – der flächenmäßig größten Messe der Welt. Rund 580.000 Besucher aus 200 Ländern reisten nach München – ein Plus von neun Prozent. Auf einer Rekordfläche von 605.000 Quadratmetern sahen sie die Produkte von 3.425 Ausstellern – von ih-

nen kamen 63 Prozent (2.153) aus dem Ausland, so viele wie noch nie. Die Investitionsbereitschaft der Besucher war deutlich höher als erwartet. Viele Aussteller meldeten Rekordnachfragen.

Ende Mai folgte die CTT Moskau – powered by bauma. Ende 2015 hatte die Messe München diese größte Messe Russlands gekauft. Seit ihrer Gründung im Jahr 2000 hat sich die CTT zu wichtigsten jährlichen Fachmesse für Bau- und Baustoffmaschinen sowie Bautechnik in der gesamten Region entwickelt. Rund 21.000 Besucher kamen zu den 524 Ausstellern.

Im November folgte die bauma China im Shanghai New International Expo Centre (SNIEC). Sie ist mittlerweile die zweitgrößte Veranstaltung im Portfolio der Messe München. Rund 170.000 Besucher und fast 3.000 Aussteller waren gekommen.

Die bauma CONEXPO INDIA in Delhi schloss im Dezember das Jahr mit neuen Rekorden ab: 25 Prozent mehr Besucher (32.644) und zwei Prozent mehr Aussteller (647). Positive Belege dafür, dass sich der Markt für Baumaschinen in Indien deutlich erholt hat.

MESSEN
MÜNCHEN: BAUMA
MOSKAU: CTT
DELHI: BAUMA CONEXPO INDIA
SHANGHAI: BAUMA CHINA

bauma



50 JAHRE IFAT

2016 war für die IFAT ein besonderes Jahr: Die Weltleitmesse für Umwelttechnologien feierte in München ihr 50-jähriges Bestehen. Die Erfolgsgeschichte begann 1966 und setzte sich bis 2016 ununterbrochen fort. Und: Es war ein vierfaches IFAT-Jahr mit Veranstaltungen in München, Shanghai, Guangzhou und Mumbai.

An der Jubiläumsmesse in München nahmen 3.097 Aussteller und 136.885 Besucher teil. Geschäftsführer Stefan Rummel war begeistert: „Das Feedback all unserer Teilnehmer war überwältigend. Die nochmals gestiegene Beteiligung zeigt eindrucksvoll, wie die IFAT seit 50 Jahren die Entwicklung der Branche prägt.“

Der Aufwärtstrend ist auch bei den Auslandsveranstaltungen der IFAT zu beobachten. Bestes Beispiel ist die IE expo China in Shanghai. Um für die 1.303 Aus-

steller und 42.208 Besucher Platz zu schaffen, wurde zum zweiten Mal in Folge eine zusätzliche Halle geöffnet. Als die treibende Wachstumskraft dieser Messe zeigte sich besonders das Thema Luftreinhaltung. Aufgrund des enormen Marktpotenzials gibt es seit 2016 ein weiteres Spin-off: Die IE expo Guangzhou richtet sich an die südchinesische Umweltbranche und lockte 301 Aussteller und 19.923 Besucher an.

Auf der IFAT India 2016 zählte die akute Wasserkrise zu den heiß diskutierten Themen der 143 Aussteller und 5.187 Besucher. Die vierte Ausgabe war die bislang größte Veranstaltung der Fachmesse in Mumbai. Mit dem Active Learning Centre wurde erstmals eine Trainingsplattform für Nachwuchskräfte des indischen Umweltsektors angeboten.

MESSEN
MÜNCHEN: IFAT
SHANGHAI: IE EXPO CHINA
GUANGZHOU: IE EXPO GUANGZHOU
MUMBAI: IFAT INDIA

IFAT

IMPULSE FÜR DIE SPORTBRANCHE

Sport verbindet Menschen. Mit dem neuen Newsportal ISPO.com vernetzt die ISPO die internationale Sportbranche nunmehr 365 Tage im Jahr. Das Online-Portal informiert über die wichtigsten News, Trends und Hintergründe aus der Sportartikelindustrie. Dreimal im Jahr trifft sich die Branche in München, Beijing und Shanghai. Im Januar informierten sich 81.368 Besucher auf der ISPO MUNICH über die Produktneuheiten der 2.645 Aussteller aus aller Welt. Der stark wachsende Bereich Health & Fitness zeigte, dass noch längst nicht alle Potenziale für die Sportindustrie ausgeschöpft sind. Ihre Produkte werden immer digitaler, und zukünftig wird es auch möglich sein, in virtuellen Welten zu trainieren. Auf der ISPO BEIJING machte sich im Februar bereits der olympische Geist bemerkbar. Denn Beijing ist Austragungsort der Olympischen Winterspiele 2022. Dadurch kann man in den kommenden Jahren

einen Wintersport-Boom in ganz China erwarten. Als richtungweisend dafür zeigten sich die voll besetzten Reihen der Asia Pacific Snow Conference (APSC), die unter anderem die chinesische Skiindustrie und die Infrastruktur von Skigebieten als Thema hatte. Das Ergebnis der ISPO BEIJING: ein Besucherplus von 29 Prozent. 38.600 Besucher kamen zu Asiens wichtigster Multisegmentmesse, auf der 490 Aussteller mit rund 700 Marken vertreten waren. Doch nicht nur der Wintersport erfreut sich wachsender Beliebtheit. Immer mehr Chinesen entdecken Fitness-Sportarten für sich. Diese Entwicklung zeigte sich am Erfolg der ISPO SHANGHAI im Sommer 2016: ein Rekordplus von 33 Prozent bei den Ausstellern – 470 Unternehmen. China wird sich in den kommenden 20 Jahren zum größten Sportmarkt der Welt entwickeln und bietet damit großes Wachstumspotenzial für die gesamte Sportindustrie.

MESSEN

MÜNCHEN: ISPO MUNICH
SHANGHAI: ISPO SHANGHAI
BEIJING: ISPO BEIJING



DER BLICK IN DIE ELEKTRONISCHE ZUKUNFT

Die beiden Weltleitmesen electronica und productronica gehören zu den international herausragenden Veranstaltungen der Messe München. Am Heimatstandort München finden sie alle zwei Jahre im Wechsel statt. Auch in Asien wird der Elektronikbereich sehr stark nachgefragt. In Indien und in China werden electronica und productronica parallel und jährlich veranstaltet.

Als Weltleitmesse für Komponenten, Systeme und Anwendungen der Elektronik war die electronica 2016 in München wieder das Top-Ereignis für Entscheider aus aller Welt. Auf 89.200 Quadratmeter Ausstellungsfläche präsentierten 2.912 Unternehmen aus 50

Ländern die neuesten Technologien, Lösungen und Zukunftstrends. Im Mittelpunkt standen die Themen Automotive, Embedded Systems, Wearables/Healthcare, LED sowie Internet of Things und Cyber Security. Diese spiegeln sich auch im Konferenz- und Rahmenprogramm und dem renommierten CEO Roundtable wider. 73.451 Besucher aus 89 Ländern kamen, darunter investitionsstarke Entscheidungsträger und erfahrene Entwickler aus dem In- und Ausland.

In Asien haben die electronica China und die productronica China ebenfalls erfolgreich die Märkte der Zukunft im Blick. Als Teil des internationalen Messenetzwerks von electronica

und productronica zeigen die beiden Tochtermesen in Shanghai jährlich Innovationen der Elektronik sowie der Elektronikfertigung. 61.455 Besucher informierten sich bei 1.088 Ausstellern über Themen wie Autonomes Fahren, Wearables, Internet der Dinge sowie Surface Mount Technology (SMT). Auch bei der electronica India und der productronica India stehen die Zeichen auf Wachstum. Beide Veranstaltungen erreichten 2016 erneut Bestmarken in Indien. Mit 17.968 Besuchern und 452 Ausstellern konnten electronica India und productronica India die Anzahl der Unternehmen sowie der Besucher in Bangalore deutlich steigern.

MESSEN

MÜNCHEN: ELECTRONICA / PRODUCTRONICA
SHANGHAI: ELECTRONICA CHINA / PRODUCTRONICA CHINA
BANGALORE: ELECTRONICA INDIA / PRODUCTRONICA INDIA





WO TECHNOLOGISCHE ZUKUNFT ZU HAUSE IST

Das Netzwerk der Weltleitmesse LASER World of PHOTONICS mit ihren Messen in München, China und Indien zeigt: Photonik ist eine Schlüsselbranche des 21. Jahrhunderts und eine der Triebfedern der Industrie 4.0. Ohne Photonik ist eine moderne Gesellschaft nicht mehr denkbar. Licht wird heute als Hightech-Werkzeug in den unterschiedlichsten Bereichen eingesetzt. Ob in Mobiltelefonen, Autos, Haushaltsgeräten oder in der Medizintechnik. Die LASER World of PHOTONICS CHINA und die LASER World of PHOTONICS INDIA sind regionale Leitmesse für diese optischen Technologien und werden jährlich in China (Shanghai) bzw. in Indien (abwechselnd in Bangalore und Neu-Delhi) organisiert. An der LASER World of PHOTONICS CHINA 2016 nahmen 801 Aussteller aus 20 Ländern teil. 45.528 Besucher kamen zu der Veranstaltung in Shanghai. Bei der LASER World of PHOTONICS INDIA präsentierten 159 Aussteller ihre Neuheiten, die Zahl der Besucher lag bei 7.182. Die steigenden Besucher- und Ausstellierzahlen belegen die wachsende Bedeutung von Lasertechnologien in Indien. Insbesondere in der Fertigung ist die Nachfrage zur Optimierung von Produktionsprozessen groß.

MESSEN
SHANGHAI:
LASER WORLD OF PHOTONICS CHINA
BANGALORE:
LASER WORLD OF PHOTONICS INDIA



DRINKTEC WORLDWIDE SETZT BESTMARKEN

2016 war ein sehr erfolgreiches Jahr für die internationale Getränke- und Food-Industrie. Im Jahr vor der drinktec in München fanden in nur vier Monaten die food & drink technology Africa, die CHINA BREW CHINA BEVERAGE und die drink technology India (dti) statt. Dies erforderte ein gutes Zusammenspiel zwischen dem Team in München und den Teams vor Ort. Gemeinsam wurden neue Bestmarken gesetzt. Die food & drink technology Africa, die führende Networking- und Wissensplattform für die Getränke- und Lebensmittelindustrie im südlichen Afrika, fand im September in Johannesburg statt. 86 nationale und internationale Aussteller belegten eine Fläche von 1.250 Quadratmetern. Im Oktober 2016 fand die CHINA BREW CHINA BEVERAGE erstmals in Shanghai (SNIEC) statt. Der Umzug von Beijing hat die Veranstaltung auf neue Bestmarken gehoben: 42.000 Quadratmeter, 800 Aussteller und 53.183 Besucher. Den erfolgreichen Abschluss des Messtrios bildete im Dezember in Mumbai die drink technology India (dti). Mit 3.400 Quadratmetern, 146 Ausstellern und 12.100 Besuchern konnte die dti in allen Bereichen neue Bestwerte setzen.

MESSEN
JOHANNESBURG: FOOD & DRINK TECHNOLOGY AFRICA
SHANGHAI: CHINA BREW CHINA BEVERAGE
MUMBAI: DRINK TECHNOLOGY INDIA GEMEINSAM
MIT INTERNATIONAL PACKTECH INDIA UND FOODPEX INDIA



„DIE 66“ ZIEHT DIE BEST AGER AN

Die „Die 66“ ist die führende Messe für den Best-Ager-Markt im deutschsprachigen Raum. 2016 präsentierten sich 475 Aussteller den rund 48.500 Besuchern im MOC Veranstaltungszentrum München. Auf 11.000 Quadratmetern gab es 16 Themenbereiche wie Freizeit & Hobby, Sport & Fitness, Technik & Neue Medien oder Weiterbildung. Zusätzlich bot Deutschlands größte 50plus-Messe ein abwechslungsreiches Programm mit Workshops, Shows und Events. Nach elf Jahren konstantem Wachstum unter der Leitung von MT Konzept im MOC Veranstaltungszentrum München zieht die „Die 66“ ab 2017 auf das Gelände der Messe. Die Messe München übernimmt die Rolle des Veranstalters. Das MOC beweist dabei wieder seine Rolle als Entwicklungszentrum für Messen. Dr. Reinhard Pfeiffer, stellvertretender Vorsitzender der Geschäftsführung: „Mit dem Umzug geben wir der Veranstaltung Perspektive und bieten ihr Entwicklungsmöglichkeiten. Die Generation 50plus ist eine Gruppe mit eigenen Bedürfnissen und Interessen und setzt Trendthemen, die für die Wirtschaft relevant sind.“

MESSE
MÜNCHEN: DIE 66



Die EXPO REAL ist das wichtigste Netzwerk für Immobilien und Investitionen in Europa – und die Zukunft Europas war Branchentalk Nummer 1.



EUROPA MUSS ZUSAMMENHALTEN

„Europa muss zusammenhalten, denn entweder ihr schwimmt zusammen, oder ihr geht zusammen unter“, erklärte US-Starökonom Nouriel Roubini auf der EXPO REAL, die vom 4. bis 6. Oktober 2016 in München stattfand. Der Brexit und die daraus entstehenden Unwägbarkeiten waren das Gesprächsthema Nummer eins auf Europas größter Immobilienmesse, die erneut mehr Aussteller und Teilnehmer in die Hallen der Messe München lockte. „Ob Nouriel Roubini, Brexit-Gegner Sir Howard Bernstein oder Ökonom Prof. Dr. Max Otte: Die EXPO REAL ist nicht nur ein Treff für die Immobilienwirtschaft, sondern auch für Experten der weltwirtschaftlichen Entwicklung“, erklärt Klaus Dittrich. Auch die Herausforderungen der Wohnungswirtschaft durch den Zuzug in die Städte wurden im Konferenzprogramm intensiv diskutiert, unter anderem von Kölns Oberbürgermeisterin Henriette Reker und von Prof. Dr. Michael Voigtländer vom Institut der deutschen Wirtschaft. Auf großes Interesse stieß zudem das neue Konzept Grand Plaza: Der zentrale Treffpunkt für den Handel und seine Partner wurde während der gesamten Messelaufzeit intensiv für den regen Austausch genutzt. 34.865 Besucher kamen zur internationalen Fachmesse für Immobilien und Investitionen, insgesamt 1.768 Unternehmen stellten aus (+ 4 %).

MESSE
MÜNCHEN: EXPO REAL





DIE AUTOMATICA 2016 ZEIGT DIE ZUKUNFT 4.0

Die automatica hat die Zukunft der Produktion gezeigt – mit Einblicken in die Digitalisierung und die Zusammenarbeit von Mensch und Roboter. Die parallel laufende IT2Industry, die erstmals im Rahmen der automatica stattfand, hat mit mehr als 40 Ausstellern und einer Open Conference die Schnittstelle zwischen der klassischen Produktion und dem industriellen Internet der Dinge dargestellt.

Die automatica hat sich auch als zentrale Plattform für Servicerobotik etabliert. Der aktuelle Stand der Technik und die enorme Dynamik der Branche waren auf der Messe zu spüren: Da ging es um den Pflegewagen im Krankenhaus, Inventurroboter für Kaufhäuser, Serviceroboter als fahrerlose Transportsysteme oder um Roboter als Hilfe des Menschen in seinem Alltag. Auf der START-UP World Area hatten Jungunternehmer und Nachwuchskräfte eine eigene Plattform, um ihre innovativen Robotik-Ideen und Zukunftsvisionen zu präsentieren. Am neuen Event-Format „Makeathon“ nahmen 140 junge Menschen teil und entwickelten in Teams innerhalb von 24 Stunden funktionierende Hardware-Prototypen: von einem automatisierten Schuh für Senioren über eine komplette digitale Fabrik als Fertigungslinie bis zur Produktion von Power-Riegeln.

Die automatica 2016 übertraf insgesamt alle Erwartungen: mit 43.052 Besuchern (+ 10 %), 833 Ausstellern (+ 15 %), 33.640 Quadratmeter Ausstellungsfläche und einer Rekordbeteiligung aus dem Ausland (35 %).

MESSE
MÜNCHEN: AUTOMATICA / IT2INDUSTRY



HIER GLÄNZT DIE SCHMUCKBRANCHE

Jedes Jahr ist München Mittelpunkt der internationalen Schmuck- und Uhrenbranche. Auf der INHORGENTA MUNICH werden seit über 40 Jahren neue Produkte, Konzepte und Ideen jenseits des Mainstreams präsentiert. 2016 belegte die INHORGENTA MUNICH rund 26.500 Quadratmeter Ausstellungsfläche. Es kamen 921 Aussteller aus 33 Ländern und 26.116 Fachbesucher aus 77 Ländern. Für sie wurde das Messeprofil weiter geschärft. Die INHORGENTA MUNICH 2016 startete mit einer exklusiven Opening Show. Neben anderen Highlights präsentierte hier Top-Model Nadja Auermann den wichtigsten Juwelieren Europas die edlen Schmuckstücke und Uhren der Aussteller.

Als internationale Order- und Kommunikationsplattform greift diese Messe Zukunftsthemen der Branche auf. So präsentierten sich 2016 zum ersten Mal das Watch Innovation Forum und der Web Campus. Beim Watch Innovation Forum standen Smartwatches und Wearables im Mittelpunkt. Beim Web Campus wurde die Bedeutung der Themen E-Commerce, Multi-Channel-Marketing sowie Social Media für eine erfolgreiche Wettbewerbsfähigkeit beleuchtet.

MESSE
MÜNCHEN: INHORGENTA MUNICH



TREFFPUNKT DER LABORWELT

Knalleffekte begleiteten die analytica 2016 in jeder Hinsicht: Aufhorchen ließen nicht nur die Aussteller- und Besucherzahlen mit so viel internationaler Beteiligung wie noch nie, sondern auch das Rahmenprogramm. Die Besucher der Sonderschau „Arbeitsschutz und Arbeitssicherheit“ erlebten explosive Vorstellungen von Sicherheitsprofilen. Die Spitzenposition der analytica als internationale Leitmesse für Labortechnik, Analytik und Biotechnologie ist unbestritten: 1.244 Aussteller aus fast 40 Ländern präsentierten ihre Produktneuheiten auf 29.000 Quadratmetern. Die 35.002 Fachbesucher erlebten viele Weltpremieren. Volle Säle gab es auf der analytica conference, die die Messe von der wissenschaftlichen Seite her begleitet. Neben der analytica in München hat die Messe ein Netzwerk im wichtigen Absatzmarkt Asien etabliert: Die analytica China in Shanghai stellte 2016 in jeder Hinsicht neue Rekorde auf: 846 Aussteller (+ 22 %), 24.582 Besucher (+ 31 %) und eine Fläche von rund 17.000 Quadratmetern. Diese Entwicklung zeigt die Position der analytica China als Asiens führende Fachmesse für die Laborbranche.

Auch die analytica Anacon India und India Lab Expo waren in der indischen Pharma- und Biotech-Hochburg Hyderabad erfolgreich: 233 Aussteller präsentierten sich den 7.042 Fachbesuchern. Die Messen des analytica-Clusters werden durch die analytica Vietnam, veranstaltet durch die IMAG, komplettiert.

MESSEN
MÜNCHEN: ANALYTICA
SHANGHAI: ANALYTICA CHINA
HYDERABAD: ANALYTICA ANACON INDIA AND INDIA LAB EXPO

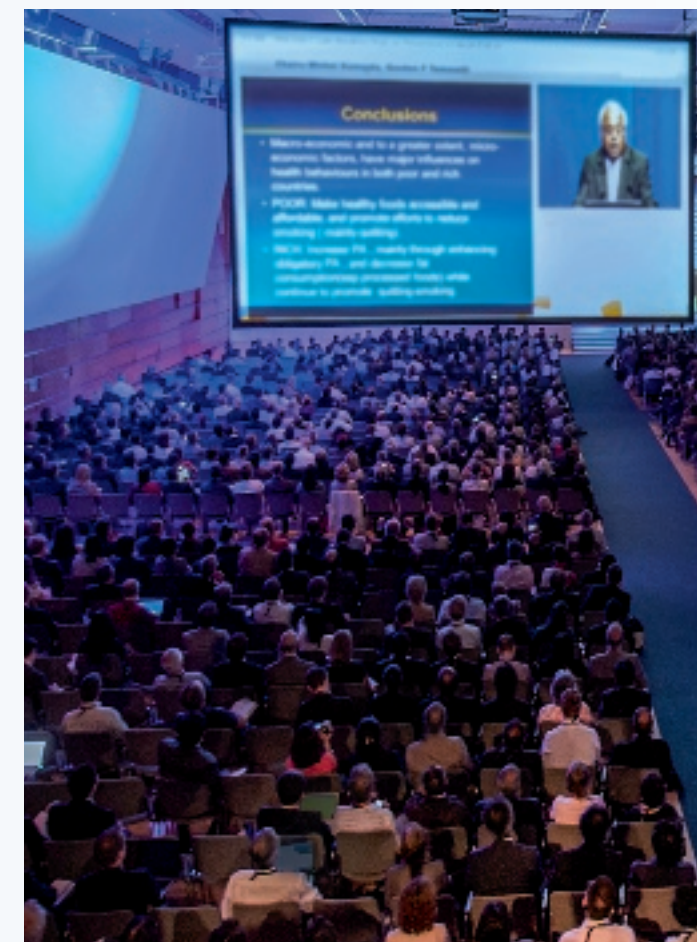


DER IDEALE PLATZ FÜR KONGRESSE

2016 gastierten zwei der größten europäischen Medizinkongresse in München: der EAU 2016, Kongress der European Association of Urology (Urologen), und der EASD 2016, Kongress der European Association for the Study of Diabetes (Diabetologen). „Medizin und München passen hervorragend zusammen“, bekräftigt Dr. Reinhard Pfeiffer, stellvertretender Vorsitzender der Geschäftsführung: „Daher boomt das Kongressgeschäft in München. Mittlerweile rangieren wir unter den Top Ten in Europa.“ Zum EAU 2016 kamen 12.000 Urologen aus über 100 Ländern ins ICM – Internationales Congress Center München. Der EASD 2016 hatte rund 15.000 Teilnehmer. Die ESC, European Society of Cardiology (30.000 Teilnehmer), gastierte 2004, 2008 und 2012 in München und kehrt 2018 zurück. Die ERS, European Respiratory Society (20.000 Teilnehmer), war 2006 und 2014 in München zu Gast. Die EASD tagte hier 2016 nach 2004 zum zweiten Mal. Der jüngste Akquise-Coup: 2018 ist erstmals die ESMO: European Society for Medical Oncology in München.

München bietet für alle in puncto Infrastruktur, Anbindung und Hotellerie beste Bedingungen. Der konzertierte Einsatz von Messe München, Landeshauptstadt und Kongressindustrie verleiht Bewerbungen zusätzliche Durchschlagskraft. Das ICM schloss so auch mit neuem Umsatzrekord ab. Für die Region generieren Großkongresse enormen Kaufkraftzufluss. Nach einer Ifo-Studie geben Kongressteilnehmer mehr als doppelt so viel für Anreise und Aufenthalt aus wie der durchschnittliche Messebesucher.

MÜNCHEN:
ICM INTERNATIONALES CONGRESS CENTER MÜNCHEN



SPEZIALISTEN FÜR SYSTEM- UND DESIGNSTÄNDE

Für die MEPLAN war 2016 ein echtes Rekordjahr. Durch die Akquise von neuen Kunden für Systemstände, aber auch namhaften Kunden für Designstände konnte der Umsatz auf fast 30 Millionen Euro gesteigert werden. Dazu trugen auch die vielen großen Messen in München bei – wie bauma, IFAT, ISPO oder electronica. Mit 29,99 Millionen Euro liegt der Umsatz deutlich über Plan. „Mit diesem Rekordumsatz hat die MEPLAN ihre Leistungsfähigkeit eindrucksvoll unter Beweis gestellt“, so der Geschäftsführer Dr. Michael Pöllmann. Der Standbau für Messen ist das Kerngeschäft der MEPLAN GmbH, einer Gesellschaft der Messe München und der Gesellschaft für Handwerksmessen (GHM). Das Unternehmen gehört zu

den Top Ten unter den deutschen Messestandbauern.

„Wir konnten 2016 große Systemstände und sehr eindrucksvolle Designstände realisieren“, berichtet Michael Pöllmann. So hat die MEPLAN hochwertige Designstände für Unternehmen wie Doosan, Liebherr oder McCloskey erstellt. Auf der ISPO MUNICH hat sie den Gemeinschaftsstand für China gebaut, der fast eine ganze Halle einnahm. Im ICM – Internationales Congress Center München hat sie die Medizinkongresse EAU und EASD oder auch den Weltkongress für zerstörungsfreie Prüfung WCNDT betreut.

Zum anderen hat sich die MEPLAN als ein Standbauer positioniert, der seine Kunden auch zuverlässig international begleiten

kann. Denn das Geschäftsfeld der MEPLAN ist bei weitem nicht allein auf München und auf Veranstaltungen der Messe München konzentriert. Mehr als 20 Prozent des Umsatzes werden außerhalb Münchens generiert. Michael Pöllmann: „Im Ausland hat sich für uns China als ein wichtiger Markt entwickelt.“ Es gibt auch ein Umsatzwachstum auf Veranstaltungen in Iran.

Die MEPLAN hat im Jahr 2016 neue Büroräume bezogen: Sie ist mit ihren 86 Mitarbeitern jetzt in dem neuen Firmengebäude von Brainlab am alten Flughafentower untergebracht. Schon von weitem kann man den Schriftzug MEPLAN an der Hausfassade sehen. Die neue Adresse ist Olof-Palme-Straße 1 in 81829 München.



DIE IMAG: STARK WELTWEIT

Nach der Lockerung der Sanktionen gegen den Iran erlebt die iranische Wirtschaft eine deutliche Belebung. Die Eröffnung des neuen Messegeländes Shahr-e-Aftab International Exhibition spricht ebenfalls für die Öffnung des Marktes. Die Messe-München-Tochter IMAG war 2016 an acht Messen in Iran beteiligt.

Als Auslandsmessegesellschaft der Messe München trägt die IMAG GmbH maßgeblich zur Wachstumsstrategie der Messe München bei. Die IMAG tritt als (Mit-)Veranstalter oder Vertriebspartner auf und unterstützt die Messe München weiterhin dabei, neue Märkte und Regionen zu erschließen.

Durch das Auslandsengagement der IMAG gewinnen auch die Messen in München neue Aussteller, mehr Besucher aus vorab definierten Märkten oder erhöhte Aufmerksamkeit in Form von hochrangig besetzten Delegationsreisen.

2016 hatte die IMAG 23 Messen und Messebeteiligungen in acht Ländern im Programm. Positiv sind hier insbesondere die Messen im sich öffnenden Markt Iran hervorzuheben, wo die IMAG 2016 an acht Messen beteiligt war. Erstmals dabei und bereits sehr erfolgreich waren die Iran Oil Show und die Wasserfachmesse WATEX. Auch die gestiegene Ausstellerzahl bei der Industriemesse T.I.I.E.

und bei der IMAG-Eigenveranstaltung Iran ConMin war bemerkenswert: Im Vergleich zur Vorveranstaltung 2015 konnte die führende internationale Messe für Baumaschinen und Bergbau im Iran mit einem Plus von 50 Prozent sowohl für die Zahl der Aussteller als auch für die Ausstellungsfläche abschließen.

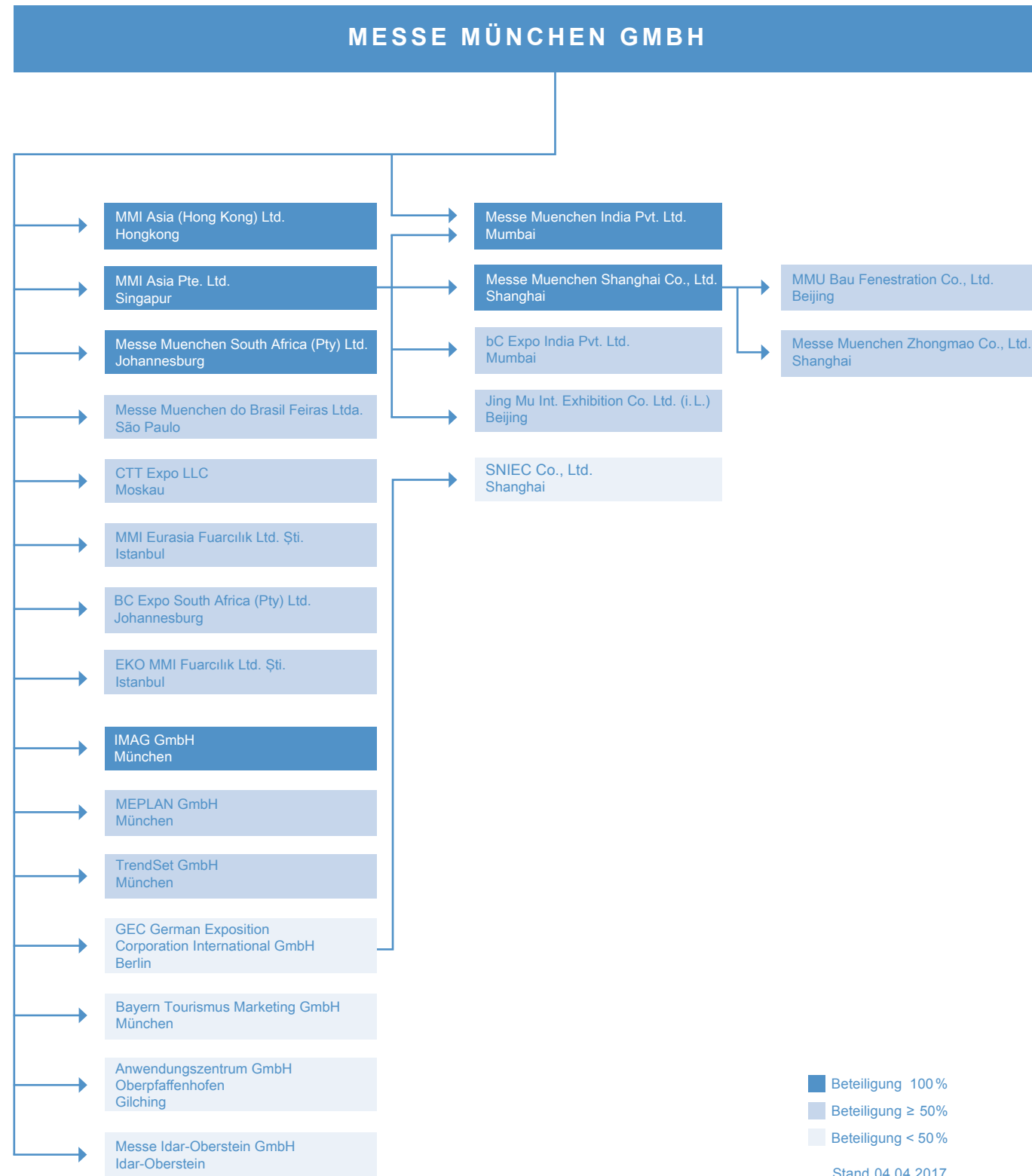
Obwohl turnusbedingt die für die IMAG ertragsstärksten Veranstaltungen in 2016 nicht stattfanden, konnte die Auslandsmessegesellschaft das Jahr 2016 besser abschließen als im Wirtschaftsplan vorgesehen.

2017 wird die IMAG ihr Engagement in den USA auf der Baumaschinenmesse Conexpo-Con/AGG wiederbeleben. Zudem wird die IMAG ihre Aktivitäten in Afrika ausbauen, wo sie sich zusätzlich zu den traditionell im IMAG-Programm vertretenen Messen in Algerien, Äthiopien und Kenia beteiligen wird. Darüber hinaus wird sie in Nigeria erstmalig die Baumaschinenmesse ConMin West Africa veranstalten.

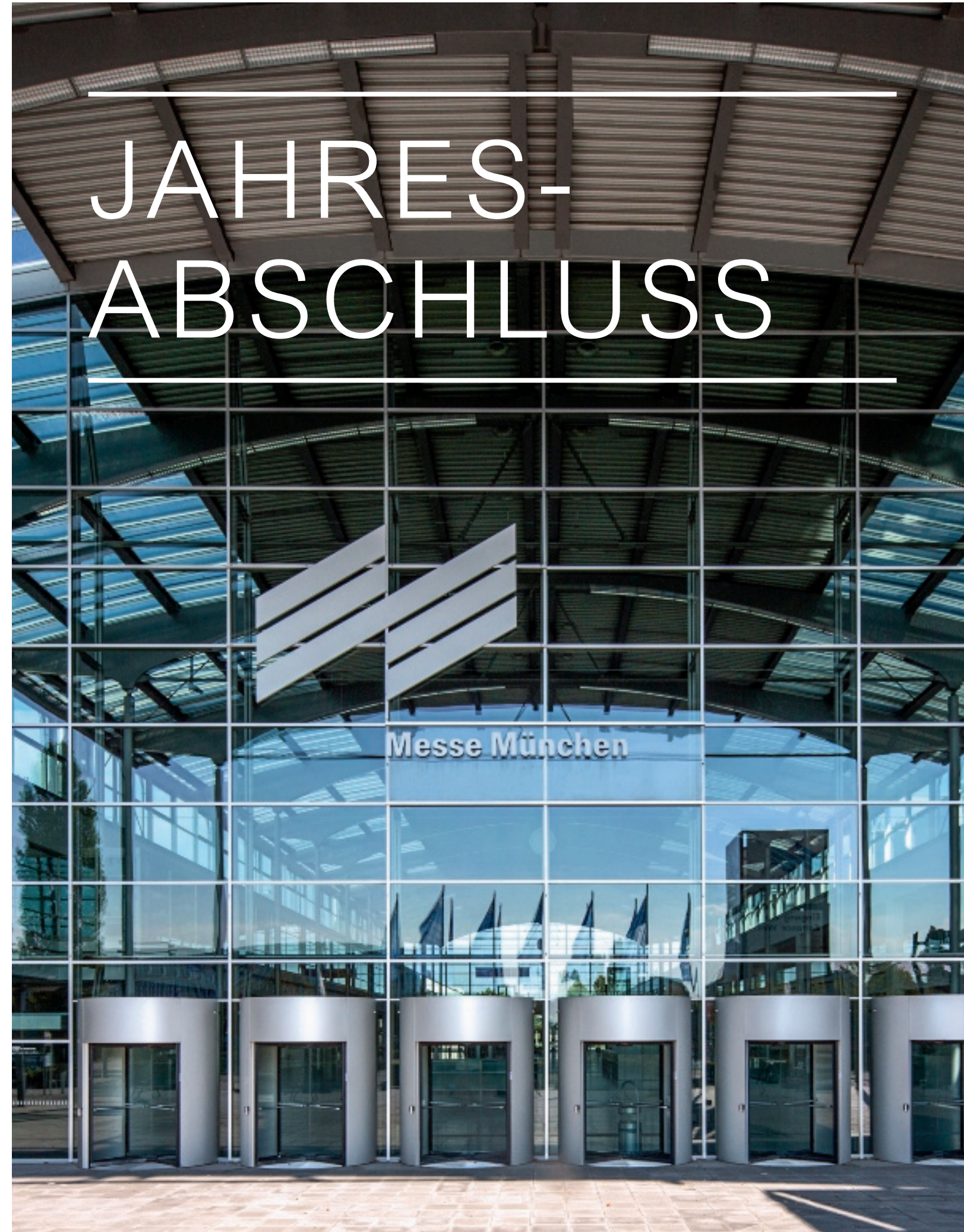


BETEILIGUNGSSTRUKTUR

Gut vernetzt zeigt sich die Messe München GmbH auch über ihre vielfältigen Unternehmensanteile und Tochtergesellschaften.



■ Beteiligung 100 %
 ■ Beteiligung ≥ 50%
 ■ Beteiligung < 50 %
 Stand 04.04.2017



LAGEBERICHT UND KONZERN- LAGEBERICHT 2016

Messe München GmbH, München

I. GESAMTWIRTSCHAFTLICHE RAHMEN- BEDINGUNGEN, MESSEMARKT DEUTSCHLAND

Auch im Jahr 2016 profitierte die Messe München von der nach wie vor guten **konjunkturellen Lage** in Deutschland. Weltweit zunehmende Krisen und Spannungen konnten die erfreuliche Entwicklung des deutschen Messemarktes nicht beeinträchtigen. Unternehmen aus der ganzen Welt nehmen Deutschland und insbesondere München als idealen Ort zur Produktpräsentation und Geschäftsanbahnung wahr.

Nach den vorläufigen Daten des Messedachverbands AUMA stiegen die Ausstellerzahlen am **Messeplatz Deutschland** 2016 um 1,0 Prozent gegenüber den vergleichbaren Vorveranstaltungen. Dabei nahmen die Beteiligungen aus dem Ausland mit einem Zuwachs von 2,5 Prozent erneut stärker zu als die Inlandsbeteiligungen. Die vermietete Standfläche nahm 2016 gegenüber den Vorveranstaltungen um 0,5 Prozent zu. Die Zahl der Messebesucher sank deutschlandweit um 0,5 Prozent.

II. GESCHÄFTSVERLAUF MESSE MÜNCHEN GMBH

Die **Geschäftstätigkeit** der Messe München GmbH erstreckt sich unverändert im Wesentlichen auf die Weiterentwicklung, den Betrieb und den Unterhalt der Messe München und des ICM – Internationales Congress Center München (nachfolgend „ICM“ genannt), den Betrieb des MOC Veranstaltungs- und Ordercenter München (nachfolgend „MOC“ genannt) sowie die Durchführung von Messeveranstaltungen im In- und Ausland. Spezialbereiche (z. B. Standbau) und Auslandsaktivitäten (Messedurchführungen sowie teilweise Vertrieb) werden über Beteiligungsgesellschaften abgewickelt.

2016 war für die **Messe München GmbH** mit sechs Weltleitmessens ein außergewöhnlich erfolgreiches Messejahr. 2.438.785 Besucher

kamen zu den Veranstaltungen am Standort München (einschließlich ICM, MOC und Bauzentrum Poing). 37.218 Aussteller präsentierten hier ihre Produkte und Dienstleistungen. An den **Eigenveranstaltungen der Messe München** nahmen insgesamt 20.994 Aussteller und 1.270.807 Besucher teil. 905.266 m² Standfläche wurden vermietet.

Die Entwicklung der Eigenveranstaltungen am Standort München lag 2016 deutlich **über dem Marktdurchschnitt**. Die Ausstellerzahl stieg gegenüber den vergleichbaren Vorveranstaltungen um 1,8 Prozent, die Zahl der ausländischen Aussteller sogar um 5,7 Prozent. Die vermietete Standfläche wuchs um 1,3 Prozent. Bei den Besucherzahlen legten die Münchner Eigenveranstaltungen 5,0 Prozent zu.

Im Frühsommer 2016 wurde planmäßig mit dem Bau der **neuen Messehallen C5 und C6** einschließlich eines zusätzlichen Konferenzbereichs begonnen. Die rund 105 Millionen EUR teure Zukunftsinvestition soll bis zum Mai 2018 weitgehend abgeschlossen sein.

Die erste Eigenveranstaltung des Jahres **ISPO MUNICH** belegte wie bereits in den Vorjahren die gesamte Hallenfläche des Messegeländes. Über 81.000 Fachbesucher (– 2 %) aus 135 Ländern bestätigten erneut ihre Bedeutung als internationale Leitmesse der Sportbranche. Die Zahl der Aussteller, von denen 87 Prozent aus dem Ausland kamen, stieg um fünf Prozent auf 2.645.

Die Reise- und Freizeitmesse **f.re.e** erzielte mit 1.184 Ausstellern (– 1 %) aus 65 Ländern einen neuen Besucherrekord mit über 126.000 Besuchern (+ 3 %).

Mit einem neuen Messekonzept gelang es der **INHORGENTA MUNICH**, mit 921 Ausstellern (– 10 %) aus 33 Ländern die Besucher-

zahl mit über 26.000 Fachbesuchern (– 1 %) trotz nach wie vor angespannter Branchensituation stabil zu halten.

Mit über 583.000 Besuchern (+ 9 %) stellte die weltgrößte Baumaschinenmesse **bauma** einen neuen Rekord auf. Auf einer Bruttofläche von 605.000 m² (+ 5 %) präsentierten 3.425 Aussteller (+ 0 %) ihre neuesten Produkte. Der Anteil der Aussteller aus dem Ausland lag mit 63 Prozent so hoch wie noch nie.

Die **analytica** erzielte mit 1.244 Ausstellern (+ 7 %) aus 37 Ländern einen neuen Ausstellerrekord. Rund 35.000 Fachbesucher (– 1 %) aus 119 Ländern kamen zur Weltleitmesse für Labortechnik, Analytik und Biotechnologie aufs Münchner Messegelände.

Die Weltleitmesse der Wasser-, Abwasser-, Abfall- und Rohstoffwirtschaft **IFAT** feierte ihr 50-jähriges Bestehen mit einer nochmals gestiegenen Beteiligung. 3.097 Aussteller (+ 1 %) aus 59 Ländern präsentierten knapp 137.000 Fachbesuchern (+ 1 %) aus 168 Ländern auf 233.000 m² Bruttofläche (+ 0 %) ihre Produkte, Dienstleistungen und Innovationen.

Die Fachmesse für Automation und Mechatronik **AUTOMATICA** erreichte mit 833 Ausstellern (+ 15 %) aus 47 Ländern und über 43.000 Besuchern (+ 10 %) aus 96 Ländern eine neue Dimension.

Auf der **EXPO REAL**, der internationalen Fachmesse für Immobilien und Investitionen, bewegte sich die Besucherzahl mit rund 35.000 auf dem Vorjahreswert. Der Anteil der Fachbesucher aus dem Ausland stieg auf 30 Prozent. Die Zahl der Aussteller ist gegenüber dem Vorjahr um vier Prozent auf 1.768 gewachsen.

Über 73.000 Fachbesucher (+ 0 %) aus 89 Ländern kamen zur **electronica**. 2.912 Aussteller (+ 7 %), davon rund zwei Drittel aus dem Ausland, präsentierten auf der Weltleitmesse für elektronische Komponenten, Systeme und Anwendungen ihre Produkte und Technologien.

Zu den **Gastveranstaltungen** auf dem Gelände der Messe München (ohne Veranstaltungen der Gesellschaft für Handwerksmessen und der TrendSet GmbH) konnten nach Angaben der Veranstalter insgesamt rund 224.000 Besucher begrüßt werden. Die an Gastveranstalter vermietete Bruttofläche belief sich in 2016 auf rund 374.000 m².

Die Messen, die die Gesellschaft für Handwerksmessen auf dem Münchner Messegelände durchführt, können auf ein erfolgreiches Jahr 2016 zurückblicken. Auf der **opti**, internationale Fachmesse für Augenoptik, wurden mit rund 27.300 Fachbesuchern aus 81 Ländern sechs Prozent mehr Besucher als im Vorjahr willkommen geheißen. Die **Internationale Handwerksmesse** zog rund 130.500 Besucher an.

Die **Heim+Handwerk** (inkl. **FOOD & LIFE**) erreichte mit über 135.000 Besuchern ihr Vorjahresergebnis.

In 2016 fand nach 2010 wieder die **FARBE, AUSBAU & FASSADE** auf dem Münchner Messegelände statt und konnte insbesondere bei der Struktur der Besucher aus dem In- und Ausland sowie der Beteiligungsländer der ausstellenden Industrie punkten: So kamen 14 Prozent der Besucher aus dem Ausland (2013: 11 %) und Aussteller aus 29 Ländern (2013: 16 Länder). Insgesamt konnte die europäische Fachmesse für Fassadengestaltung und Raumdesign rund 41.400 Besucher verzeichnen.

Das **ICM** blickt mit 72 Veranstaltungen und 120.500 Besuchern auf sein erfolgreichstes Jahr zurück. Die Umsatzerwartungen wurden deutlich übertroffen. Neue Veranstaltungen waren u. a. EU PVSEC – European Photovoltaic Solar Energy Conference zur Intersolar, FOBI – Fortbildungswoche für praktische Dermatologie und Venerologie und die Konferenz TU-Automotive Europe. Im ICM fand auch eine Vielzahl europäischer Kongresse statt wie der Kongress der EAU – European Association of Urology, das 30. EORTC-NCI-AACR Symposium der European Cancer Organisation, der Kongress der EHS – European Hip Society, die ECCM – European Conference on Composite Materials, die Kongresse der ECE – European Society of Endocrinology und der EASD – European Association for the Study of Diabetes.

Auch das **MOC Veranstaltungszentrum** war 2016 sehr gut gebucht und zählte 85 Veranstaltungen mit über 403.000 Besuchern und 8.064 betreuten Ausstellern. Der hohe Anteil langjähriger Stammkunden wie High End und Research & Results oder der Publikumsmessen Einstieg und BABYWELT wurde 2016 ergänzt durch eine Vielzahl von Firmenveranstaltungen von Unternehmen wie Oracle oder MSD sowie von Seminaren und Kongressen wie beispielsweise dem ESRI Kongress. Besucherstärkste Veranstaltung war die IMOT, Internationale Motorrad Ausstellung, mit ca. 65.000 Besuchern. Die Stofffachmesse MUNICH FABRIC START belegte zweimal alle verfügbaren Flächen im MOC Veranstaltungszentrum mit jeweils über 28.000 m² Bruttofläche.

Das **MOC Ordercenter** ist Deutschlands größtes Ordercenter im Bereich Schuh- und Lederwaren sowie Sport und Sportmode. Das in 2016 ausgebuchte Ordercenter beherbergte auf rund 20.500 m² vermieteter Fläche 215 Mieter mit rund 550 Marken.

Das **Bauzentrum Poing** ist mit über 55 komplett eingerichteten Musterhäusern Bayerns größte und gleichzeitig auch Deutschlands meistbesuchte Eigenheimausstellung. 2016 konnten knapp 85.000 Besucher verzeichnet werden.

III. GESCHÄFTSVERLAUF KONZERN

Auch aus Konzernsicht war 2016 ein sehr erfolgreiches Messejahr. Neben der bauma in München fanden Baumaschinenmessen in Shanghai, Delhi und Moskau statt.

Im Dezember 2016 hat die Tochtergesellschaft Messe Muenchen Shanghai die Mehrheit an der führenden Fachmesse für Fassadenelemente, Fenster und Türen in China, Fenestration China, gekauft, die jährlich wechselnd in Beijing und Shanghai stattfindet. Die Veranstaltung ergänzt die Weltleitmesse BAU in München. Messe Muenchen Shanghai wird 75 Prozent der Anteile an der neuen Gesellschaft MMU BAU Fenestration halten.

Im Ausland begann das Messejahr mit der ISPO BEIJING, die gegenüber dem Vorjahr einen starken Zuwachs auf 490 Aussteller (+ 13 %) und 38.600 Fachbesucher (+ 29 %) verzeichnete.

Die zusammen 1.088 Aussteller (+ 8 %) und über 61.000 Besucher (+ 11 %) sorgten für ein kräftiges Wachstum der electronica China und der productronica China in Shanghai gegenüber den Vorjahresveranstaltungen. Auch die parallel stattfindende LASER World of PHOTONICS CHINA erreichte sowohl bei den Ausstellern (801, + 15 %) als auch bei den Besuchern (über 45.000, + 13 %) einen deutlichen Zuwachs.

Die von einem Joint Venture von MMI Shanghai mit Shanghai ZM International Exhibition Co. Ltd veranstaltete IE expo China zog 1.303 Aussteller (+ 20 %) und über 42.000 Besucher (+ 5 %) an.

Gegenüber der Vorveranstaltung in 2014 ist auch die transport logistic China in Shanghai auf 602 Aussteller (+ 22 %) und über 23.000 Besucher (+ 41 %) stark gewachsen.

Die zum zweiten Mal stattfindende Multisegment-Sportmesse ISPO SHANGHAI zog 470 Aussteller (+ 33 %) und rund 14.500 Besucher (- 23 %) an.

Die Ende 2015 von der Messe München erworbene CTT Expo Moskau behauptete mit 524 Ausstellern und 21.000 Besuchern aus 59 Ländern ihren Platz als fünftgrößte Baumaschinenmesse der Welt.

Auf zusammen 452 Aussteller (+ 28 %) und rund 18.000 Besucher (+ 16 %) sind die electronica India und die productronica India in Neu-Delhi gewachsen. Auch an der parallel stattfindenden LASER World of PHOTONICS INDIA nahmen mehr Aussteller (159, + 8 %) und Besucher (rund 7.200, + 18 %) als an der Vorveranstaltung teil.

Die gemeinsam mit einem chinesischen Partner alle zwei Jahre veranstaltete CHINA BREW CHINA BEVERAGE ist 2016 von Beijing nach Shanghai umgezogen und entwickelte sich sowohl bei der Ausstellerzahl (rund 800, + 13 %) als auch bei den Besuchern (über 53.000, + 2 %) erfreulich.

Die mit Abstand größte Auslandsveranstaltung der Messe-München-Gruppe, die alle zwei Jahre stattfindende bauma China in Shanghai, zog trotz der Abkühlung der chinesischen Wirtschaft und insbesondere des Bausektors 2.958 Aussteller (- 5 %) und rund 169.000 Besucher (- 11 %) an.

Die gemeinsam mit dem US-amerikanischen Verband AEM (Association of Equipment Manufacturers) alle zwei Jahre in Delhi veranstaltete bauma CONEXPO INDIA konnte die Ausstellerzahl um zwei Prozent auf 647 und die Besucherzahl um 25 Prozent auf über 32.000 steigern.

Die positive Entwicklung des Shanghai New International Expo Centre (SNIIEC), an dem die Messe München über die GEC GmbH mit 16,6 Prozent beteiligt ist, hielt auch im Jahr 2016 unvermindert an.

Die Tochtergesellschaft MEPLAN erzielte 2016 mit 29,9 Mio. EUR den höchsten Umsatz der Firmengeschichte und ein positives Jahresergebnis. Die Tochtergesellschaft IMAG schloss 2016 meseturnusbedingt mit einem Verlust ab.

Die TrendSet GmbH, an der die Messe München seit 2012 eine Mehrheitsbeteiligung hält, veranstaltet am Messeplatz München zweimal jährlich die TrendSet mit Bijoutex. Wie in den Vorjahren entwickelten sich die beiden Veranstaltungen mit zusammen rund 69.300 Besuchern auf jeweils ca. 99.000 m² Bruttofläche weiterhin gut: Auch in 2016 hat die TrendSet GmbH einen Jahresüberschuss erzielt.

IV. WESENTLICHE FINANZIELLE UND NICHT-FINANZIELLE LEISTUNGSINDIKATOREN

Zur Steuerung des Unternehmens ist ein umfangreiches Berichtswesen sowohl auf Unternehmens- und Konzernebene als auch für die einzelnen Messeprojekte implementiert. Quartalsweise werden alle Ist- und Prognosewerte für das betreffende Wirtschaftsjahr (Umsätze, Kosten, Investitionen) bei der Messe München GmbH und den Beteiligungen erfasst und den Planwerten gegenübergestellt. Ferner werden für die einzelnen Messeveranstaltungen Kennzahlen z. B. zur Kundenzufriedenheit, Rentabilität auf Deckungsbeitragsbasis, Auslandsanteile etc. ermittelt und gegen die Zahlen der Vorveranstaltungen und die Planwerte

Die wesentlichen Kennzahlen für das Geschäftsjahr 2016 stellen sich wie folgt dar:

	2016	VORJAHR
Umsatz Messe München GmbH (MMG)	337,7 Mio. €	230,2 Mio. €
Jahresergebnis vor Gesellschafterdarlehenszinsen	69,7 Mio. €	38,9 Mio. €
EBITDA	114,2 Mio. €	83,6 Mio. €
Konzernumsatz	428,1 Mio. €	277,4 Mio. €
Konzernjahresergebnis	19,4 Mio. €	-23,7 Mio. €
Konzern-EBITDA	147,4 Mio. €	63,9 Mio. €
Aussteller Messegelände (MMG-Veranstaltungen)	20.994	15.852
Besucher Messegelände (MMG-Veranstaltungen)	1.270.807	730.556
Belegte Ausstellungsfläche MMG gesamt	2.767.741 m²	2.257.083 m²

gespiegelt. Die Steuerung der Projekte erfolgt softwareunterstützt in Form von Kostenträgerrechnungen, die Steuerung der Zentralabteilungen auf Kostenstellenbasis.

V. LAGE DES UNTERNEHMENS UND DES KONZERNS

a) Ertragslage der Messe München

Die geplanten Umsatz- und Ertragsziele für das Jahr 2016 konnten deutlich übertroffen werden. Die Umsatzerlöse betragen 337,7 Mio. EUR (geplant: 312,0 Mio. EUR). Das EBITDA betrug 114,2 Mio. EUR (geplant: 89,1 Mio. EUR). Wie im Vorjahr wurde ein ausgeglichenes Jahresergebnis erzielt. Die Gesellschafterdarlehen der Gesellschafter Landeshauptstadt München und Freistaat Bayern können zum siebten Mal in Folge verzinst werden. Nach einem Betrag von 38,9 Mio. EUR im Vorjahr können für das Jahr 2016 69,7 Mio. EUR Zinsen gezahlt werden.

Den Umsatzerlösen von 337,7 Mio. EUR (Vj. 230,2 Mio. EUR) standen den Veranstaltungen direkt zurechenbare Kosten von 128,6 Mio. EUR (Vj. 88,9 Mio. EUR) gegenüber. Es wurde ein Veranstaltungsergebnis in Höhe von 209,1 Mio. EUR (Vj. 141,4 Mio. EUR) erzielt.

Die sonstigen betrieblichen Erträge von 5,4 Mio. EUR (Vj. 3,3 Mio. EUR) resultieren im Wesentlichen aus der Auflösung von Rückstellungen.

Die durchschnittliche Mitarbeiterzahl stieg von 656 auf 708 Mitarbeiter. Der Personalaufwand erhöhte sich von 48,3 Mio. EUR im Vorjahr auf 52,6 Mio. EUR.

Die Abschreibungen auf immaterielle Wirtschaftsgüter und Sachanlagen veränderten sich nur wenig auf 36,5 Mio. EUR (Vj. 35,4 Mio. EUR).

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen beliefen sich auf 45,0 Mio. EUR (Vj. 42,4 Mio. EUR). Sie sind maßgeblich durch die Aufwendungen im Baubereich in Form von Renovierungs- und Instandhaltungsmaßnahmen geprägt.

Die Erträge aus Beteiligungen betragen 4,0 Mio. EUR (Vj. 29,3 Mio. EUR). Dazu hat die Ausschüttung der GEC GmbH 3,5 Mio. EUR beigetragen (Vj. 6,0 Mio. EUR). Im Gegensatz zum Vorjahr ist keine Ausschüttung der MMI Asia erfolgt.

Der Zinsaufwand stieg von 45,0 Mio. EUR im Vorjahr auf 74,5 Mio. EUR. Der Anstieg ist auf die höheren Zinszahlungen auf Gesellschafterdarlehen zurückzuführen.

An Ertragssteuern fiel im Geschäftsjahr 2016 ein Betrag von 5,7 Mio. EUR an. Die sonstigen Steuern betreffen überwiegend Grundsteuern.

b) Vermögens- und Finanzlage der Messe München

Die Bilanzsumme erhöhte sich von 1.009,4 Mio. EUR auf 1048,1 Mio. EUR. Auf der Aktivseite ging das Anlagevermögen um 15,1 Mio. EUR auf 940,4 Mio. EUR zurück. 2,0 Mio. EUR wurden in immaterielle Vermögensgegenstände investiert. Die Finanzanlagen verzeichneten einen Zugang von 0,7 Mio. EUR. Das Umlaufvermögen stieg um 54,1 Mio. EUR auf 106,1 Mio. EUR. Dabei fällt insbesondere das um 33,6 Mio. EUR auf 63,5 Mio. EUR gestiegene Guthaben bei Kreditinstituten ins Gewicht.

Auf der Passivseite stieg das Eigenkapital um 18,5 Mio. EUR auf 203,9 Mio. EUR infolge einer Zuführung zur Kapitalrücklage durch die Gesellschafter Landeshauptstadt München und Freistaat Bayern. Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten konnten um 21,1 Mio. EUR auf 132,7 Mio. EUR zurückgeführt werden. Die sonstigen Rückstellungen stiegen von 38,0 Mio. EUR auf 39,1 Mio. EUR. Die zum 31.12.2016 erhaltenen Anzahlungen auf Bestellungen lagen mit 51,6 Mio. EUR leicht über dem Vorjahreswert.

Die Liquidität war auch im Geschäftsjahr 2016 jederzeit sichergestellt. Der Finanzmittelfonds belief sich zum Jahresende auf 63,5 Mio. EUR.

c) Lage des Konzerns

Die Außenumsätze der konsolidierten Beteiligungsgesellschaften im Konzern betragen 111,7 Mio. EUR und liegen turnusbedingt über Vorjahresniveau (34,1 Mio. EUR). Das Konzernjahresergebnis beträgt 19,4 Mio. EUR (Vj. - 23,7 Mio. EUR). Die Ergebnisse der Konzerninlandsbeteiligungen MEPLAN und IMAG sind über Ergebnisabführungsverträge, die Ergebnisse von TrendSet und GEC über Ausschüttungen in der Gewinn- und Verlustrechnung der Messe München GmbH enthalten.

Die Vermögens- und Finanzlage des Konzerns ist im Wesentlichen durch die vorbeschriebene Lage der Messe München geprägt.

VI. CHANCEN UND RISIKEN DER ZUKÜNFTIGEN ENTWICKLUNG SOWIE RISIKOMANAGEMENT

Bei der Messe München ist ein Risikomanagementsystem installiert. Durch dieses Risikomanagementsystem werden die für die Messe München und die Beteiligungsgesellschaften relevanten Entwicklungen erfasst. Die erforderlichen Gegensteuerungs- und Ausgleichsmaßnahmen können jederzeit eingeleitet werden.

Die allgemeine Risikolage wird jährlich neu analysiert und bewertet. Die generelle Risikosituation hat sich gegenüber dem Vorjahr nicht wesentlich verändert. Gegen die üblichen Geschäftsrisiken sind Sach- und Haftpflichtversicherungen mit vertretbaren Selbstbetei-

lungen im gebotenen Umfang abgeschlossen. Gegen Risiken, deren Eintritt äußerst unwahrscheinlich ist, die aber in der All-Risk-Gebäudeversicherung eingeschlossen (z. B. Erdbeben) oder gesondert abgesichert werden können (z. B. Enteignung von Vermögen im Ausland), ist keine Vorsorge getroffen.

Die größten **konjunkturellen Risiken** sind mögliche Implikationen protektionistischer Tendenzen unter der neuen US-Präsidentschaft, das verlangsamte Wirtschaftswachstum in China, geopolitische Risiken v. a. im Nahen Osten sowie ein mögliches neues Aufkeimen der europäischen Finanzkrise. Das wirtschaftliche Klima insgesamt ist durch eine erhöhte Volatilität geprägt. Für die europäische Wirtschaft bestehen dabei durch den gegenwärtig günstigen Ölpreis, ein anhaltend niedriges Zinsniveau und einen angemessenen Eurokurs eher günstige Rahmenbedingungen. Deren Wegfall ist aus heutiger Sicht als konjunkturelles Risiko zu betrachten. Bei einem Konjunkturabschwung wären Auswirkungen auf das Messegeschäft zu erwarten, da Unternehmen in der Folge von Auftragsrückgängen in der Regel auch ihre Kosten für Messebeteiligungen reduzieren.

Mehrere Messen (BAU, bauma, ISPO, IFAT) stoßen auf Basis der derzeitigen Prognosen an die Grenze der **Gesamtkapazität des Geländes**. Bei diesen Messen wird ein weiteres nachhaltiges Wachstum erwartet. Die Messe München unterstützt dieses Wachstum durch den Neubau der Hallen C5 und C6.

Der **Wettbewerb** um neue Messethemen, Gast- und Kongressveranstaltungen sowie um den Kauf von Messen ist unverändert hoch. Gast- und Kongressveranstalter werden nach wie vor von anderen Messe- und Kongressplätzen Dumpingangebote unterbreitet, in denen der Anteil der Flächenmieten immer geringer wird. Die Messe München hat sich auch 2016 in diesem scharfen Wettbewerb um Gastgeber erfolgreich behauptet.

Chancen ergeben sich durch die Fortsetzung der profitablen Wachstumsstrategie der Messe München im Rahmen der Unternehmensstrategie 2021, z. B. durch die Stärkung von Messen und Kongressen im Heimatmarkt, den Ausbau des internationalen und digitalen Geschäfts, der wirtschaftlichen Weiterentwicklung der Organisation, der Bereitstellung der notwendigen Infrastruktur sowie der Etablierung einer erfolgreichen und starken Arbeitgebermarke.

Bei den **Leitmessen** ergeben sich weiterhin **Chancen für einen Flächenausbau** durch die Weiterentwicklung bestehender Messekonzepte bzw. das Entwickeln neuer Themensegmente. So konnte etwa die Semicon Europe, der führende Branchentreff der Halbleiterfertigungsindustrie, für eine langfristige Kooperation gewonnen werden. Die Messe wird ab 2017 jährlich, jeweils als Bestandteil

von electronica und productronica, in München stattfinden. Darüber hinaus wird durch strategische Zukäufe wie z. B. die **M&T Expo** in São Paulo und die **Fenestration China** in Shanghai das internationale Portfolio der Messe München ergänzt bzw. ausgebaut.

Die Messe München wird auch die **Chancen der Digitalisierung** konsequent nutzen. Dazu wird derzeit der neue Geschäftsbereich „Digital“ aufgebaut. Das mit über 20 Einzelprojekten sehr erfolgreiche Programm „**Business to IT**“ wurde auch in 2016 fortgeführt. Weitere neue IT-Systeme wie das Guestmanagement, die Online-Ausstelleranmeldung und der Marketing Planner wurden produktiv gesetzt. Bis Ende 2018 sollen weitere neue Systeme in Betrieb gehen.

Die wirtschaftliche Entwicklung der **Auslandsbeteiligungen** ist beeinflusst durch die aktuellen globalen Veränderungen, politischen Krisen und konjunkturelle Schwächephasen, die zum Teil zu starken Wechselkursanpassungen führen. Daher werden die Auslandsbeteiligungen insbesondere in der Türkei, Südafrika und Russland im Beteiligungs- und Risikomanagement mit besonderer Aufmerksamkeit gesteuert.

Deutliche Wachstumschancen für das internationale Veranstaltungsportfolio zeigen sich nach wie vor in den aufstrebenden Märkten China und Indien. Mögliche Kaufoptionen, die das Veranstaltungsportfolio der Messe München ergänzen können, werden detailliert geprüft.

Bei der Messe München GmbH existiert eine **Compliance-Organisation** mit den Funktionen eines internen Compliance Directors, eines internen Compliance Officers sowie eines externen Ombudsmanns. Hierdurch soll die Einhaltung der Anfang 2016 aktualisierten „Compliance Policy“ mit den wichtigsten Verhaltensregeln sichergestellt werden. Neben der Aufdeckung von Fehlverhalten und der Herbeiführung einer Reaktion darauf wird präventiv die Funktionsfähigkeit der bestehenden internen Systeme zur Vermeidung von Regelverstößen überprüft und ggf. Verbesserungen angeregt. Die Grundelemente des bei der Messe München GmbH bestehenden Compliance-Management-Systems (Kultur, Ziele, Organisation, Risiken, Programm, Kommunikation, Überwachung und Verbesserung) sind in einer Beschreibung dokumentiert, die 2016 aktualisiert wurde. 2016 hat die Messe München GmbH die für Beschaffungen geltenden Compliance-Bestimmungen auf den neuesten Stand gebracht. Weiterhin wurden 2016 für die Betriebsangehörigen der Messe München GmbH Richtlinien für ein kartellrechtskonformes Verhalten bei Messe-Fachbeiratssitzungen und bei Treffen mit Vertretern anderer Messegesellschaften erlassen. 2016 wurde ein neues Datenschutzkonzept erarbeitet. Bestandteile des Datenschutzkonzepts sind die Datenschutzrichtlinie, in der sämtliche betrieblichen

Datenschutzregelungen zusammengefasst werden, sowie die Neuausrichtung der internen Datenschutzorganisation.

Mit der Position des **International Risk & Compliance Managers** wird das Compliance-System der Messe München gestärkt und die Weiterentwicklung der Compliance-Organisationen der Auslandsbeteiligungen unterstützt. 2016 wurde der Ausbau der Compliance-Management-Systeme in den Tochtergesellschaften mit der formellen Einsetzung von Compliance Officern, der Übernahme einer einheitlichen Compliance Policy und der Einführung eines Compliance-Berichtswesens weiter vorangetrieben.

VII. ERKLÄRUNG ZUR UNTERNEHMENSFÜHRUNG

Die Gesellschafterversammlung der Messe München GmbH hat als Zielgröße für den bis zum 30. Juni 2017 zu erreichenden Frauenanteil im Aufsichtsrat und in der Geschäftsführung jeweils einen Anteil von 16,7 Prozent festgelegt. Die Geschäftsführung hat als Zielgröße für den bis zum 30. Juni 2017 zu erreichenden Frauenanteil in der ersten Führungsebene einen Anteil von 16,7 Prozent und in der zweiten Führungsebene von 40,0 Prozent festgelegt.

VIII. VORAUSSICHTLICHE ENTWICKLUNG

2017 ist für die Messe München turnusbedingt ein durchschnittliches Messejahr. Für die Messe München GmbH wird mit Umsätzen von rund 249 Mio. EUR und einem ausgeglichenen Ergebnis gerechnet.

Das Messejahr 2017 startete erfolgreich mit der **BAU**, die wieder alle 16 Messehallen belegte und mit 2.120 Ausstellern (+ 7 %) aus 45 Ländern einen neuen Rekord erzielte. Von den über 250.000 Besuchern der Weltleitmesse für Architektur, Materialien und Systeme kamen erstmals rund 80.000 aus dem Ausland.

Auch die **ISPO MUNICH** füllte wieder alle Messehallen. An der internationalen Leitmesse der Sportbranche beteiligten sich 2.732 Aussteller (+ 3 %) und über 86.000 Fachbesucher (+ 7 %) aus 130 Ländern.

Die **f.re.e** verzeichnete mit rund 135.000 Besuchern einen neuen Besucherrekord (+ 7 %). Die Veranstaltung wuchs auf 1.300 Aussteller (+ 10 %), zum ersten Mal belegte die f.re.e insgesamt sieben statt sechs Hallen. Die **INHORGENTA MUNICH** konnte sowohl die Zahl der Aussteller (987, + 7 %) als auch die der Besucher (rund 27.500, + 6 %) gegenüber dem Vorjahr deutlich steigern.

Mit Wirkung zum 07.03.2017 hat die Messe München eine Tochtergesellschaft in Brasilien, Messe Muenchen do Brasil Feiras Ltda.,

gegründet. U. a. wird die neue Gesellschaft die alle drei Jahre stattfindende Baumaschinenmesse **M&T Expo** in São Paulo organisieren, die zweitgrößte Messe Südamerikas. Die Messe München stärkt damit ihre weltweit führende Position als Veranstalterin von Baumaschinennessen.

Auf dem Münchner Messegelände wird das Jahr 2017 nicht zuletzt geprägt durch die Großbaustelle für die **neuen Messehallen C5 und C6** und den neuen Konferenzbereich.

München, den 31. März 2017

		
KLAUS DITTRICH Vorsitzender der Geschäftsführung	DR. REINHARD PFEIFFER Stellvertretender Vorsitzender der Geschäftsführung	STEFAN RUMMEL Geschäftsführer
		
FALK SENGER Geschäftsführer	GERHARD GERRITZEN Stellvertretender Geschäftsführer	MONIKA DECH Stellvertretende Geschäftsführerin

KONZERNBILANZ

zum 31. Dezember 2016
Messe München GmbH

AKTIVA	31.12.2016 EUR	VORJAHR TEUR
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	24.562.644,42	7.334
II. Sachanlagen	896.981.166,04	915.085
III. Finanzanlagen	21.112.738,34	38.374
	942.656.548,80	960.793
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	111.737,24	111
2. Unfertige Leistungen	1.375.497,44	1.406
3. Fertige Erzeugnisse und Waren	32.989,99	43
4. Geleistete Anzahlungen	2.611.753,96	532
	4.131.978,63	2.092
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	12.292.592,39	9.041
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	42.141,39	122
3. Forderungen gegen Beteiligungsunternehmen	0,00	170
4. Sonstige Vermögensgegenstände	10.467.779,85	6.800
	22.802.513,63	16.133
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	187.317.997,01	111.184
	214.252.489,27	129.409
C. Rechnungsabgrenzungsposten	4.440.468,73	5.179
D. Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung	88.474,49	0
	1.161.437.981,29	1.095.381

PASSIVA	31.12.2016 EUR	VORJAHR TEUR
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	248.656.580,58	248.656
II. Kapitalrücklage	98.400.090,21	79.930
III. Andere Gewinnrücklage	61.267,30	61
IV. In den Vorjahren mit Gewinnrücklagen verrechneter Geschäfts- oder Firmenwert	-1.775.304,60	-1.775
V. Eigenkapitaldifferenz aus Währungsumrechnung	9.178.413,55	10.941
VI. Konzernbilanzverlust	-75.382.755,33	-94.807
VII. Anteile anderer Gesellschafter	1.534.576,45	1.100
	280.672.868,16	244.106
B. Gesellschafterdarlehen	520.755.022,66	520.755
C. Rückstellungen		
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	10.787.037,00	11.483
2. Steuerrückstellungen	13.916.208,31	3.476
3. Sonstige Rückstellungen	44.009.103,25	39.668
	68.712.348,56	54.627
D. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	132.749.730,70	153.899
2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	71.182.921,68	68.541
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	13.236.230,03	10.556
4. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	70.473.513,44	38.916
5. Sonstige Verbindlichkeiten	3.655.346,06	3.980
	291.297.741,91	275.892
E. Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	1
	1.161.437.981,29	1.095.381

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2016
Messe München GmbH, München

	2016 EUR	VORJAHR TEUR
1. Umsatzerlöse	428.092.916,15	277.440
2. Veränderung des Bestands an unfertigen Leistungen	-30.131,81	-1.289
3. Sonstige betriebliche Erträge	7.630.462,92	6.165
	435.693.247,26	282.316
4. Veranstaltungsbezogener Aufwand	-169.532.168,01	-117.067
5. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-55.584.557,42	-50.141
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung davon für Altersversorgung: EUR 2.781.656,00 (Vj. TEUR 1.809)	-11.335.412,92	-11.024
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-39.570.253,17	-36.624
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-51.375.020,24	-48.205
8. Erträge aus Beteiligungen	583.108,70	494
9. Ergebnis aus Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	3.975.801,35	6.428
10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.922.852,53	2.207
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen davon an Gesellschafter EUR 69.746.686,00 (Vj. TEUR 38.902)	-74.572.053,68	-45.060
12. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-15.577.511,75	-2.667
13. Ergebnis nach Steuern	24.628.032,65	-19.343
14. Sonstige Steuern	-4.408.437,64	-3.586
15. Konzernjahresergebnis vor Anteilen anderer Gesellschafter	20.219.595,01	-22.928
16. Ergebnisanteile anderer Gesellschafter	-795.768,22	-760
17. Konzernjahresergebnis	19.423.826,79	-23.688
18. Verlustvortrag	-94.806.582,12	-71.119
19. Konzernbilanzverlust	-75.382.755,33	-94.807

BILANZ

zum 31. Dezember 2016
Messe München GmbH

AKTIVA	EUR	31.12.2016 EUR	VORJAHR TEUR
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	6.466.915,73		4.182
2. Geleistete Anzahlungen	0,00		330
	6.466.915,73		4.512
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	863.002.345,59		892.755
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	12.482.218,48		13.595
3. Anlagen im Bau	20.810.763,32		7.782
	896.295.327,39		914.132
III. Finanzanlagen			
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	25.919.135,25		25.177
2. Beteiligungen	11.725.312,32		11.725
	37.644.447,57		36.902
		940.406.690,69	955.546
B. Umlaufvermögen			
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	9.690.756,65		6.480
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	27.067.073,56		11.659
3. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00		170
4. Sonstige Vermögensgegenstände	5.750.456,65		3.790
	42.508.286,86		22.099
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	63.493.584,12		29.933
		106.001.870,98	52.032
C. Rechnungsabgrenzungsposten		1.558.980,97	1.868
D. Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung		88.474,49	0
		1.048.056.017,13	1.009.446
PASSIVA			
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	248.656.580,58		248.657
II. Kapitalrücklage	98.400.090,21		79.930
III. Verlustvortrag	-143.198.561,35		-143.199
		203.858.109,44	185.388
B. Gesellschafterdarlehen		520.755.022,66	520.755
C. Rückstellungen			
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	8.883.994,00		9.446
2. Steuerrückstellungen	6.078.686,83		1.173
3. Sonstige Rückstellungen	39.119.655,50		38.046
		54.082.336,33	48.665
D. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	132.749.730,70		153.899
2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	51.613.091,87		48.945
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	10.620.654,26		9.526
4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	72.269.986,49		40.244
5. Sonstige Verbindlichkeiten davon aus Steuern EUR 793.745,61 (Vj. TEUR 686)	2.107.085,38		2.024
		269.360.548,70	254.638
		1.048.056.017,13	1.009.446

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2016
Messe München GmbH, München

	2016 EUR	VORJAHR TEUR
1. Umsatzerlöse	337.707.586,54	230.248
2. Sonstige betriebliche Erträge davon aus der Währungsumrechnung: EUR 6.624,14 (Vj. TEUR 35)	5.355.170,67	3.266
	343.062.757,21	233.514
3. Veranstaltungsbezogener Aufwand		
a) Werbekosten	-20.686.565,54	-16.340
b) Durchführungskosten	-107.938.902,46	-72.543
	-128.625.468,00	-88.883
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-43.911.535,87	-39.546
b) Soziale Abgaben davon für Altersversorgung: EUR 1.508.599,26 (Vj. TEUR 2.577)	-8.688.286,00	-8.790
	-52.599.821,87	-48.336
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-36.464.740,37	-35.355
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen davon aus der Währungsumrechnung: EUR 26.511,56 (Vj. TEUR 56)	-44.996.821,91	-42.377
7. Erträge aus Beteiligungen davon aus verbundenen Unternehmen: EUR 458.702,13 (Vj. TEUR 23.265)	3.958.702,13	29.265
8. Erträge aus Ergebnisabführungsverträgen davon aus verbundenen Unternehmen: EUR 412.349,60 (Vj. TEUR 1.396)	412.349,60	1.396
9. Aufwendungen aus Ergebnisabführungsverträgen davon aus verbundenen Unternehmen: EUR 492.647,57 (Vj. TEUR 0)	-492.647,57	0
10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge davon von verbundenen Unternehmen: EUR 6.099,49 (Vj. TEUR 2)	27.589,03	24
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen davon an verbundenen Unternehmen: EUR 0,00 (Vj. TEUR 0) davon an Gesellschafter: EUR 69.746.686,00 (Vj. TEUR 38.902) davon aus Aufzinsung: EUR 400.442,97 (Vj. TEUR 437)	-74.520.312,00	-44.973
12. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-5.733.975,00	-809
13. Ergebnis nach Steuern	4.027.611,25	3.466
14. Sonstige Steuern	-4.027.611,25	-3.466
15. Jahresergebnis	0,00	0

ENTWICKLUNG DES ANLAGEVERMÖGENS – KONZERN

Messe München GmbH

	ANSCHAFFUNGS- UND HERSTELLUNGSKOSTEN						KUMULIERTE ABSCHREIBUNGEN					BUCHWERTE			
	31.12.2015	Änderung Kons.kreis*	01.01.2016	Zugänge	Umbuchungen	Abgänge	31.12.2016	31.12.2015	Änderung Kons.kreis*	01.01.2016	Zugänge	Abgänge	31.12.2016	31.12.2016	31.12.2015
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände															
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	31.852	0	31.852	5.358	796	342	37.664	25.463	-4	25.459	3.574	338	28.695	8.969	6.389
2. Geschäfts- oder Firmenwert	1.935	17.327	19.262	0	0	0	19.262	1.785	0	1.785	1.883	0	3.668	15.594	150
3. Geleistete Anzahlungen	795	1	796	0	-796	0	0	0	0	0	0	0	0	0	795
	34.582	17.328	51.910	5.358	0	342	56.926	27.248	-4	27.244	5.457	338	32.363	24.563	7.334
II. Sachanlagen															
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	1.413.992	0	1.413.992	333	0	244	1.414.081	521.184	0	521.184	30.033	215	551.002	863.079	892.808
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	123.349	-45	123.304	2.727	22	1.153	124.900	108.876	-31	108.845	4.080	1.116	111.809	13.091	14.473
3. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	7.804	0	7.804	13.029	-22	0	20.811	0	0	0	0	0	0	20.811	7.804
	1.545.145	-45	1.545.100	16.089	0	1.397	1.559.792	630.060	-31	630.029	34.113	1.331	662.811	896.981	915.085
III. Finanzanlagen															
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	18.932	-18.470	462	742	0	0	1.204	0	0	0	0	0	0	1.204	18.932
2. Beteiligungen	129	-3	126	0	0	0	126	71	-71	0	0	0	0	126	58
3. Anteile an assoziierten Unternehmen	12.189	6	12.195	0	0	0	12.195	-7.195	83	-7.112	-476	0	-7.588	19.783	19.384
	31.250	-18.467	12.783	742	0	0	13.525	-7.124	12	-7.112	-476	0	-7.588	21.113	38.374
	1.610.977	-1.184	1.609.793	22.189	0	1.739	1.630.243	650.184	-53	650.161	39.094	1.669	687.586	942.657	960.793

* Änderung Konsolidierungskreis und Währungseffekte

ENTWICKLUNG DES ANLAGEVERMÖGENS

im Zeitraum vom 1. Januar bis 31. Dezember 2016
Messe München GmbH, München

	ANSCHAFFUNGS- UND HERSTELLUNGSKOSTEN					ABSCHREIBUNGEN				RESTBUCHWERTE	
	01.01.2016	Zugänge	Abgänge	Umbuchung	31.12.2016	01.01.2016	Zugänge	Abgänge	31.12.2016	31.12.2016	31.12.2015
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände											
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	27.461.162,71	4.858.568,88	12.670,00	330.000,00	32.637.061,59	23.279.303,40	2.898.703,63	7.861,17	26.170.145,86	6.466.915,73	4.181.859,31
2. Geleistete Anzahlungen	330.000,00	0,00	0,00	-330.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	330.000,00
	27.791.162,71	4.858.568,88	12.670,00	0,00	32.637.061,59	23.279.303,40	2.898.703,63	7.861,17	26.170.145,86	6.466.915,73	4.511.859,31
II. Sachanlagen											
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	1.413.681.159,86	267.638,42	0,00	0,00	1.413.948.798,28	520.926.288,81	30.020.163,88	0,00	550.946.452,69	863.002.345,59	892.754.871,05
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	118.983.697,70	2.433.362,90	369.930,25	0,00	121.047.130,35	105.388.969,26	3.545.872,86	369.930,25	108.564.911,87	12.482.218,48	13.594.728,44
3. Anlagen im Bau	7.782.191,00	13.028.572,32	0,00	0,00	20.810.763,32	0,00	0,00	0,00	0,00	20.810.763,32	7.782.191,00
	1.540.447.048,56	15.729.573,64	369.930,25	0,00	1.555.806.691,95	626.315.258,07	33.566.036,74	369.930,25	659.511.364,56	896.295.327,39	914.131.790,49
III. Finanzanlagen											
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	25.721.322,01	741.917,24	0,00	0,00	26.463.239,25	544.104,00	0,00	0,00	544.104,00	25.919.135,25	25.177.218,01
2. Beteiligungen	11.725.312,32	0,00	0,00	0,00	11.725.312,32	0,00	0,00	0,00	0,00	11.725.312,32	11.725.312,32
	37.446.634,33	741.917,24	0,00	0,00	38.188.551,57	544.104,00	0,00	0,00	544.104,00	37.644.447,57	36.902.530,33
	1.605.684.845,60	21.330.059,76	382.600,25	0,00	1.626.632.305,11	650.138.665,47	36.464.740,37	377.791,42	686.225.614,42	940.406.690,69	955.546.180,13

KONZERNANHANG 2016

für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2016
Messe München GmbH, München

ALLGEMEINE HINWEISE

Der vorliegende Konzernabschluss wurde gemäß §§ 290 ff. HGB sowie nach den einschlägigen Vorschriften des GmbHG aufgestellt. Ergänzende Bestimmungen aus dem Gesellschaftsvertrag ergeben sich nicht.

Zur Klarheit und Übersichtlichkeit des Konzernabschlusses haben wir einzelne Posten der Konzernbilanz zusammengefasst. Diese Posten sind im Anhang erläutert. Die für einzelne Posten geforderten Zusatzangaben

haben wir ebenfalls in den Anhang übernommen. Die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

Aufgrund des Inkrafttretens des Bilanzrichtlinie-Umsetzungsgesetzes (nachstehend BilRUG) zum 23. Juli 2015 ergeben sich für die Konzernbilanz, die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, den Konzernanhang und den Bericht über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns Änderungen. Von dem

Wahlrecht, das BilRUG bereits bei der Bilanzierung des Wirtschaftsjahres 2015 anzuwenden, wurde im Rahmen der letzten Abschlusserstellung kein Gebrauch gemacht. Somit ergeben sich in diesem Abschluss teilweise Abweichungen im Vergleich zum Vorjahr. Bei Anwendung des § 277 Abs. 1 HGB in der Fassung des BilRUG bereits im Jahr 2015 hätten sich keine Änderungen bei den Umsatzerlösen ergeben.

KONSOLIDIERUNGSKREIS

Der Konzernabschluss umfasst neben der Messe München GmbH, München, als Mutterunternehmen folgende vollkonsolidierte Unternehmen:

FIRMA, SITZ	ANTEIL AM EIGENKAPITAL 31.12.2016 IN %	NENNKAPITAL		EIGENKAPITAL 31.12.2016 TEUR	JAHRESERGEBNIS 2016 TEUR
		WÄHRUNG	31.12.2016 IN TSD.		
Direkt:					
IMAG GmbH, München	100,00	EUR	102	281	-493 ¹⁾
MMI Asia Pte. Ltd., Singapur	100,00	SGD	50	41.149	18.441
Messe München India Pvt. Ltd, Mumbai ²⁾	100,00	INR	27.344	2.259	52
MMI Asia (Hong Kong) Limited, Hongkong, in Liquidation ³⁾	100,00	HK\$	10	-19	-10
MEPLAN GmbH, München	85,00	EUR	51	119	474 ¹⁾
TrendSet GmbH, München	51,15	EUR	26	1.916	1.400
Messe Muenchen South Africa Proprietary Limited, Johannesburg ³⁾	100,00	ZAR	3.000	486	-183
bC Expo South Africa Proprietary Limited, South Africa ⁷⁾	65,00	ZAR	4.060	551	-213
CTT Expo LLC, Moskau ⁶⁾	95,00	RUB	10	1.557	353
Indirekt:					
Messe Muenchen Shanghai Co. Ltd., Shanghai ⁴⁾	100,00	CNY	4.138	43.416	21.358
bC Expo India Pvt. Ltd., Mumbai ⁵⁾	65,00	INR	28.500	827	284

1) vor Ergebnisabführung an die MMG
2) Die Anteile wurden bisher zu 50% von der Messe München GmbH und der MMI Asia Pte. Ltd. gehalten. Aufgrund der in 2014 durchgeführten Kapitalerhöhung hält die Messe München nun 32,86% und die MMI Asia Pte. Ltd. 67,14%.
3) Sämtliche Anteile an der Tochtergesellschaft werden von der Messe München GmbH gehalten.
4) Sämtliche Anteile an der Tochtergesellschaft werden von der MMI Asia Pte. Ltd. gehalten.
5) Es handelt sich um eine 65%ige Tochter der MMI Asia Pte. Ltd, Singapur.
6) Es handelt sich um eine 95%ige Tochter der Messe München GmbH.
7) Es handelt sich um eine 65%ige Tochter der Messe München GmbH.

KONSOLIDIERUNG DER EINZELABSCHLÜSSE DER TOCHTERUNTERNEHMEN

Entsprechend den gesetzlichen Vorschriften der §§ 300 ff. HGB werden die Einzelabschlüsse der Tochterunternehmen nach den Grundsätzen der Vollkonsolidierung einbezogen, d.h., an die Stelle der dem Mutterunternehmen gehörenden Anteile an den einbezogenen Tochterunternehmen treten die Vermögensgegenstände, Schulden, Rechnungsabgrenzungsposten sowie Sonderposten der Tochterunternehmen.

Die CTT Expo LLC wurde Ende 2015 gegründet und wird erstmalig in 2016 vollkonsolidiert.

Unter Ausübung des Wahlrechts nach § 296 Abs. 2 HGB wurde die MMI Eurasia Fuarcilik Limited Sirketi, Istanbul (Anteil am Eigenkapital 87,11%), wegen Geringfügigkeit der Umsatzerlöse nicht in den Konzernabschluss einbezogen.

Unter Ausübung des Wahlrechts nach § 311 Abs. 2 HGB wurde auf den Einbezug der Firma MMI-ZM Trade Fairs (Shanghai) Co., Ltd., Shanghai (Anteil am Eigenkapital 50%), verzichtet.

KAPITALKONSOLIDIERUNG

Die Kapitalkonsolidierung erfolgt grundsätzlich nach der Neubewertungsmethode (§ 301 Abs. 1 HGB). Danach werden die konsolidierungspflichtigen Anteile mit dem auf sie entfallenden Eigenkapital der Tochterunternehmen verrechnet. Ein sich ergebender passivischer Ausgleichsposten aus der Kapitalkonsolidierung wird nach dem Eigenkapital ausgewiesen. Ein sich ergebender aktiver Unterschiedsbetrag wird als Geschäfts- oder Firmenwert ausgewiesen und linear über vier Jahre, beginnend mit dem Folgejahr, bzw. über fünf Jahre abgeschrieben.

Der „in den Vorjahren mit Gewinnrücklagen verrechnete Geschäfts- oder Firmenwert“ ist auf die Erstkonsolidierung der IMAG zurück-

zuführen. Der Firmenwert beläuft sich auf 1.775.304,60 EUR.

Bis einschließlich 1994 wurde der sich aus der Kapitalkonsolidierung ergebende Geschäfts- oder Firmenwert gemäß § 309 Abs. 1 Satz 3 HGB offen von den Rücklagen der MMG abgesetzt. 1995 wurden die für die Verrechnung verwendeten Gewinnrücklagen der MMG gemäß Gesellschafterbeschluss in voller Höhe aufgelöst, um den Verlustvortrag aus 1994 teilweise abzudecken. Da damit keine Rücklagen mehr zur Verrechnung mit dem Geschäfts- oder Firmenwert zur Verfügung standen, entstand der „in den Vorjahren mit Gewinnrücklagen verrechnete Geschäfts- oder Firmenwert“ in Höhe von 1.775 TEUR.

In 2002 hat die Gesellschaft 85 Prozent an der MEPLAN GmbH, München, erworben. Da der Kaufpreis das erworbene Eigenkapital zum Zeitpunkt der erstmaligen Konsolidierung überstieg, entstand ein Firmenwert in Höhe von 1.185.497,07 EUR, der über die Jahre 2003 bis 2006 abgeschrieben wurde.

Seit 2008 hielt die Gesellschaft 40 Prozent der Anteile an der TrendSet GmbH, München. Mit Vertrag vom 21. Dezember 2011 bzw. mit Wirkung zum 1. Januar 2012 wurde ein weiterer Anteil in Höhe von 11,15 Prozent erworben, sodass die MMG nunmehr 51,15 Prozent der Anteile an der TrendSet GmbH hält. Dementsprechend wurde die TrendSet GmbH im Geschäftsjahr 2012 erstmals vollkonsolidiert. Da der im Rahmen des Übergangs von der Equity- zur Vollkonsolidierung anzusetzende Beteiligungswert das hierauf entfallende Eigenkapital übersteigt, ergibt sich ein aktiver Unterschiedsbetrag, der als Firmenwert ausgewiesen und planmäßig über fünf Jahre abgeschrieben wird. Der Firmenwert beläuft sich auf 749.906,10 EUR.

In 2015 hat die Gesellschaft 95 Prozent an der CTT Expo LLC, Moskau, erworben. Da der Kaufpreis das erworbene Eigenkapital übersteigt, ergibt sich ein aktiver Unterschiedsbe-

trag, der als Firmenwert ausgewiesen und planmäßig über zehn Jahre, beginnend mit 2016, abgeschrieben wird. Der Firmenwert beläuft sich auf 17.326.782,81 EUR.

SCHULDENKONSOLIDIERUNG

Forderungen und Verbindlichkeiten zwischen den in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen werden aufgerechnet.

AUFWANDS- UND ERTRAGSKONSOLIDIERUNG

Umsatzerlöse und andere Erträge aus Lieferungen und Leistungen zwischen den in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen wurden mit den auf sie entfallenden Aufwendungen verrechnet.

STEUERABGRENZUNG

Im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2016 wurden keine latenten Steuern aus den Jahresabschlüssen der einbezogenen Unternehmen angesetzt, da sich jeweils ein Überhang aktiver latenter Steuern ergibt. Steuerlatenzen aus den Überleitungen zur Handelsbilanz II bzw. aus Konsolidierungsmaßnahmen bestehen nicht.

FREMDWÄHRUNGSUMRECHNUNG

Die Umrechnung der Fremdwährungsabschlüsse erfolgt grundsätzlich nach dem Stichtagskursverfahren. Danach werden das Eigenkapital – mit Ausnahme des Jahresergebnisses – zu historischen Kursen, die übrigen Vermögens- und Schuldenpositionen zu den Mittelkursen am Bilanzstichtag umgerechnet. Die bilanziellen Unterschiedsbeträge daraus werden in einem gesonderten Posten innerhalb des Eigenkapitals ausgewiesen.

QUOTENKONSOLIDIERUNG

Die EKO MMI Fuarcilik Limited Sirketi, Istanbul, wird von der Messe München GmbH und der konzernfremden EKO Fuarcilik Ticaret Limited Sirketi, Istanbul, gemeinsam geführt. Die Gesellschaft wurde entsprechend der Beteiligung in Höhe von 50 Prozent konsolidiert (§ 310 HGB).

EQUITY-KONSOLIDIERUNG

Die Messe München GmbH hält an der GEC German Exposition Corporation International GmbH, Berlin, eine Beteiligung von 33,3 Prozent, die seit 2004 in den Konzernabschluss der MMG einbezogen wird. An der Jing Mu International Exhibition Co. Ltd., Beijing, ist die MMI Asia Pte. Ltd., Singapur, seit 2005 mit 50 Prozent beteiligt. Ab 2006 wird Jing Mu in den Konzernabschluss einbezogen. Damit ist bei beiden Beteiligungen maßgeblicher Einfluss im Sinne des § 311 Abs. 1 HGB vorhanden.

Die Bewertung dieser Beteiligungen erfolgt im Konzernabschluss nach der Equity-Methode gemäß der Buchwertmethode (§ 312 Abs. 1 HGB). Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden der Gesellschaften entsprechen im Wesentlichen den im Konzernabschluss angewandten Verfahren.

BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

Für die Aufstellung des Konzernabschlusses wurden die nachfolgenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden angewandt.

Erworbene immaterielle Vermögensgegenstände sind zu Anschaffungskosten bilanziert und werden, sofern sie der Abnutzung unterliegen, entsprechend ihrer Nutzungsdauer um planmäßige lineare Abschreibungen vermindert. Die Nutzungsdauer beträgt drei bis acht Jahre.

Das Sachanlagevermögen ist zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt und wird, soweit abnutzbar, nach Maßgabe der voraussichtlichen Nutzungsdauer um planmäßige lineare Abschreibungen vermindert. Hierbei wurden grundsätzlich folgende Nutzungsdauern angesetzt: 40 Jahre bei Gebäuden, drei bis zwölf Jahre bei Betriebs- und Geschäftsausstattungen, sechs Jahre bei Fahrzeugen und zehn Jahre bei Betriebsvorrichtungen. Die Abschreibungen auf Zugänge des Sachanlagevermögens erfolgen grundsätzlich zeitanteilig.

Geringwertige Wirtschaftsgüter bis zu einem Wert von 410 EUR werden im Jahr des Zugangs voll abgeschrieben.

Bei den Finanzanlagen werden die Anteilsrechte zu Anschaffungskosten bzw. niedrigeren beizulegenden Werten angesetzt.

Die Vorräte werden grundsätzlich zu Anschaffungs- und Herstellungskosten angesetzt. Der unter den Vorräten ausgewiesene Bestand an noch nicht abgerechneten Veranstaltungen resultiert aus dem Durchführungsgeschäft der IMAG für öffentliche Auftraggeber. Die Bestände wurden zu den angefallenen Veranstaltungskosten bewertet.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind zum Nennwert angesetzt. Allen risikobehafteten Posten ist durch die Bildung angemessener Einzelwertberichtigungen Rechnung getragen. Das allgemeine Kreditrisiko ist durch pauschale Abschläge berücksichtigt.

Der Kassenbestand und die Guthaben bei Kreditinstituten sind zum Nennwert am Bilanzstichtag angesetzt.

Die Bewertung der Rückstellung für Pensionen und Vorruhestandsverpflichtungen und der Rückstellung für Beihilfeverpflichtungen basiert auf der sog. Projected-Unit-Credit-Methode unter Ansatz einer monatlichen vorschüssigen Zahlungsweise. Der Bewertung liegen versicherungsmathematische Gutachten mit folgenden Annahmen zugrunde:

	PENSIONSVERPFLICHTUNG		BEIHILFEVERPFLICHTUNG	
	31.12.2016	31.12.2015	31.12.2016	31.12.2015
Rechnungszinssatz	4,01 %	3,89 %	3,24 %	3,89 %
Gehaltstrend	2,00 %	2,00 %	0,00 %	0,00 %
Rententrend	2,00 %	2,00 %	0,00 %	0,00 %

Für die Bestimmung von Sterbe- und Invaliditätswahrscheinlichkeit werden die Richttafeln 2005 G von Klaus Heubeck zugrunde gelegt. Die Berechnung der Anwartschaften auf Ehegattenrente erfolgte nach der Kollektivmethode. Die Berechnungen beruhen bei Männern auf einem Finanzierungsendalter von 64 und 65 Jahren und bei Frauen von 63 Jahren. Der Rechnungszins richtet sich nach der Rückstellungsabzinsungsverordnung, veröffentlicht von der Deutschen Bundesbank, wobei vom Wahlrecht des § 253 Absatz 2 S. 2 HGB Gebrauch gemacht und eine Restlaufzeit von 15 Jahren angenommen wurde.

Der Unterschiedsbetrag gemäß § 253 Abs. 6 HGB zwischen dem Ansatz der Pensionsrückstellungen nach Maßgabe des entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatzes aus den vergangenen zehn Geschäftsjahren und dem Ansatz der Rückstellungen nach Maßgabe des entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatzes aus den vergangenen sieben Geschäftsjahren beträgt 925 TEUR.

Die Berechnungen für die Entgeltumwandlung und für die Rückstellung für Altersteilzeit basieren auf der sog. Projected-Unit-Credit-Methode unter Ansatz einer monatlichen vorschüssigen Zahlungsweise. Es liegen folgende versicherungsmathematische Annahmen zugrunde:

	ENTGELTUMWANDLUNG		ALTERSTEILZEIT	
	31.12.2016	31.12.2015	31.12.2016	31.12.2015
Zinssatz	4,01 %	3,89 %	1,67 %	2,02 %
Gehaltstrend	–	–	2,00 %	2,00 %
Durchschnittlicher Rententrend	1,00 %	1,00 %	2,00 %	2,00 %

Für die Bestimmung von Sterbe- und Invaliditätswahrscheinlichkeit werden die Richttafeln 2005 G von Klaus Heubeck zugrunde gelegt. Der Rechnungszins richtet sich nach der Rückstellungsabzinsungsverordnung, veröffentlicht von der Deutschen Bundesbank, wobei vom Wahlrecht des § 253 Absatz 2 S. 2 HGB Gebrauch gemacht wurde und eine Restlaufzeit von 15 Jahren angenommen wurde.

Der Unterschiedsbetrag gemäß § 253 Abs. 6 HGB zwischen dem Ansatz der Rückstellung der Entgeltumwandlung nach Maßgabe des entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatzes aus den vergangenen zehn Geschäftsjahren und dem Ansatz der Rückstellungen nach Maßgabe des entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatzes aus den vergangenen sieben Geschäftsjahren beträgt 81 TEUR.

Die Absicherung der Erfüllung der Verpflichtungen aus Altersteilzeit erfolgt über eine Bankbürgschaft. Die Absicherung zur Erfüllung der Verpflichtungen aus Entgeltumwandlung erfolgt über eine Rückdeckungsversicherung. Der Aktivwert der Rückdeckungsversicherung liegt nach Angabe der Versicherung in Höhe von 643 TEUR.

Vermögensgegenstände, die dem Zugriff aller übrigen Gläubiger entzogen sind und ausschließlich zur Erfüllung von Schulden aus Altersversorgungsverpflichtungen dienen, sind mit ihrem beizulegenden Zeitwert bewertet und werden gemäß § 246 Abs. 2 S. 2 HGB mit dem entsprechenden Passivposten verrechnet.

Für die Berechnung der Jubiläumsrückstellungen wurden ebenfalls die Richttafeln 2005 G von Klaus Heubeck herangezogen. Die Berechnung der Jubiläumsrückstellung beruht auf einem Zinssatz von 3,24 % (Vorjahr: 3,89 %), der Annahme eines Gehaltstrends in Höhe von 2,00 % (Vorjahr: 2,00 %) und einer Fluktuation in Höhe von 6,00 % (Vorjahr: 6,00 %).

Die sonstigen Rückstellungen berücksichtigen alle ungewissen Verbindlichkeiten. Die Bewertung erfolgt in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrags. Langfristige Rückstellungen mit einer Laufzeit von mehr als einem Jahr werden mit dem von der Deutschen Bundesbank vorgegebenen Zinssatz entsprechend der Laufzeit diskontiert. Zukünftige Preis- und Kostensteigerungen in Höhe der allgemeinen Inflationsrate werden berücksichtigt.

Verbindlichkeiten sind zum Erfüllungsbetrag angesetzt.

Forderungen und Verbindlichkeiten in Fremdwährungen wurden mit dem Devisenkassamittelkurs am Bilanzstichtag bewertet.

ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERNBILANZ

ANLAGEVERMÖGEN

Die Entwicklung des Anlagevermögens und dessen Zusammensetzung zum 31. Dezember 2016 sind im nachfolgenden Anlagespiegel dargestellt.

FINANZANLAGEN

Die Zusammensetzung des Anteilsbesitzes ist der nachfolgenden Übersicht „Angaben zum Anteilsbesitz“ zu entnehmen.

FIRMA, SITZ	ANTEIL AM EIGENKAPITAL 31.12.2016 IN %	NENNKAPITAL 31.12.2016 TEUR	EIGENKAPITAL 31.12.2016 TEUR	JAHRESERGEBNIS 2016 TEUR
Ausland:				
Verbundene Unternehmen				
MMI Eurasia Fuarcilik Ltd. Sirketi, Istanbul ²⁾	87,11	1.158	310	-332
Assoziierte Unternehmen				
MMI-ZM Trade Fairs (Shanghai) Co., Ltd., Shanghai ¹⁾	50,00	137	1.433	1.228
Jing Mu International Exhibition Co., Ltd., Beijing, in Liquidation ¹⁾	50,00			
Inland:				
Assoziiertes Unternehmen				
GEC German Exposition Corporation International GmbH, Berlin	33,33	150	51.886	11.766

1) Die Gesellschaft befindet sich in Liquidation; es gibt keine Zahlen zum 31.12.2016.
2) Umrechnungskurs 0,26975

FORDERUNGEN UND SONSTIGE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE

Sämtliche Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände haben wie im Vorjahr eine Restlaufzeit von unter einem Jahr.

FLÜSSIGE MITTEL

Die flüssigen Mittel von insgesamt 187.318 TEUR beinhalten Bankguthaben und Kassenbestand.

LATENTE STEUERN

Zum Bilanzstichtag ergeben sich ausschließlich aktivische Steuerlatenzen, resultierend aus handels- und steuerrechtlich voneinander abweichenden Wertansätzen der Pensionsrückstellungen und sonstiger Rückstellungen sowie steuerlichen Verlustvorträgen. Es wird vom Aktivierungswahlrecht des § 274 Abs. 1 Satz 2 HGB kein Gebrauch gemacht,

sodass ein Ansatz latenter Steuern in der Bilanz unterbleibt. Der momentan anzuwendende tatsächliche Steuersatz beträgt 32,98 Prozent.

AKTIVER UNTERSCHIEDSBETRAG AUS DER VERMÖGENSVERRECHNUNG

Für Pensionsverpflichtungen hat die Gesellschaft Rückdeckungsversicherungen in Höhe von 643 TEUR an die Pensionsberechtigten verpfändet, sodass eine Verrechnung als zweckgebundene Vermögensgegenstände nach § 246 Abs. 2 S. 2 HGB erfolgt ist. Der Erfüllungsbetrag der Pensionsverpflichtungen, welche durch die Rückdeckungsversicherung gesichert sind, beträgt zum 31. Dezember 2016 555 TEUR. Nach Vermögenssaldierung ergibt sich ein aktiver Unterschiedsbetrag in Höhe von 88 TEUR.

EIGENKAPITAL

Hinsichtlich der Entwicklung des Eigenkapitals verweisen wir auf den beigefügten Eigenkapitalspiegel.

GESELLSCHAFTERDARLEHEN

Die Gesellschafterdarlehen wurden der Messe München GmbH, München, von den beiden Hauptgesellschaftern überwiegend zur Finanzierung der Investitionen für den Bau der Messe München gewährt.

Die Gesellschafterdarlehen werden mit 3,5 Prozent über dem jeweiligen Diskontsatz der Deutschen Bundesbank, mindestens aber mit 5,5 Prozent p. a. verzinst. Zinsleistungen auf die Gesellschafterdarlehen in Höhe von derzeit 520.755 TEUR sind nicht zu erbringen, soweit sie nicht aus dem Jahresüberschuss gemäß § 275 Abs. 2 HGB des laufen-

den Jahres und der vergangenen neun Jahre abgedeckt werden können. 2016 werden Zinsen auf Gesellschafterdarlehen in Höhe von 69.747 TEUR (Vorjahr: 38.902 TEUR) geleistet.

SONSTIGE RÜCKSTELLUNGEN

Die sonstigen Rückstellungen wurden im Wesentlichen für unterlassene Instandhaltungsmaßnahmen (17.128 TEUR; Vorjahr: 17.324 TEUR), für Personalarückstellungen (13.987 TEUR; Vorjahr: 12.136 TEUR), davon Nachversicherung bei der Zusatzversorgungskasse (3.670 TEUR; Vorjahr: 3.705 TEUR) und ausstehende Rechnungen für Werbe-, Presse- und Durchführungskosten (1.601 TEUR; Vorjahr: 1.218 TEUR) gebildet.

Aus der Umstellung der langfristigen Aufwandsrückstellungen für Baumängel/ Gewährleistungsmängel 1. BA aufgrund der geänderten Bewertung durch das BilMoG wird von dem Wahlrecht des Art. 67 Abs. 3 Satz 1 EGHGB Gebrauch gemacht und die Rückstellung beibehalten. Der Betrag der Rückstellung beläuft sich zum 31. Dezember 2016 auf 17.128 TEUR.

VERBINDLICHKEITEN GEGENÜBER KREDITINSTITUTEN

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind wie folgt fällig:

FÄLLIGKEIT	2016 TEUR	2015 TEUR
< 1 Jahr	40.354	41.149
1–5 Jahre	92.396	112.750
> 5 Jahre	15.000	30.000

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind in voller Höhe durch Grundschulden besichert.

FÄLLIGKEIT VON VERBINDLICHKEITEN

Nachfolgende Verbindlichkeiten sind sämtlich innerhalb eines Jahres fällig:

VERBINDLICHKEITEN	31.12.2016 TEUR	31.12.2015 TEUR
Aus erhaltenen Anzahlungen auf Bestellungen	71.183	68.541
Aus Lieferungen und Leistungen	13.236	10.556
Gegenüber Gesellschaftern	70.474	38.916

VERBINDLICHKEITEN GEGENÜBER GESELLSCHAFTERN

Unter Beachtung von § 42 Abs. 3 GmbHG weist die Gesellschaft die Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern gesondert aus. Die Verbindlichkeit gegenüber der Gesellschafterin Landeshauptstadt München beläuft sich unter Berücksichtigung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen von 727 TEUR auf 37.866 TEUR (Vorjahr 20.728 TEUR) und gegenüber dem Freistaat Bayern auf 32.608 TEUR (Vorjahr Forderung 18.187 TEUR).

SONSTIGE VERBINDLICHKEITEN

Von den sonstigen Verbindlichkeiten resultieren 1.251 TEUR (Vorjahr 1.458 TEUR) aus Steuern. Sonstige Verbindlichkeiten im Rahmen der sozialen Sicherheit liegen zum 31. Dezember 2016 nicht vor. Die sonstigen Verbindlichkeiten haben folgende Restlaufzeiten:

FÄLLIGKEIT	2016 TEUR	2015 TEUR
< 1 Jahr	2.702	3.613
> 1 Jahr	953	367
> 5 Jahre	733	73

SONSTIGE FINANZIELLE VERPFLICHTUNGEN

Zum Ende des Geschäftsjahres 2016 bestehen finanzielle Verpflichtungen gegenüber fremden Dritten in Höhe von 11.351 TEUR (Vorjahr: 9.632 TEUR). Die sonstigen finanziellen Verpflichtungen haben folgende Restlaufzeiten:

FÄLLIGKEIT	2016 TEUR	2015 TEUR
< 1 Jahr	3.456	3.456
> 1 Jahr	7.895	7.895
davon > 5 Jahre	1.675	1.675

Das Bestellobligo für Investitionen in den Neubau der beiden Messehallen beträgt 77.066 TEUR (Vorjahr: 44.466 TEUR).

ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

UMSATZERLÖSE	2016 TEUR	2015 TEUR
Aussteller	358.792	226.659
Öffentliche Auftraggeber	2.001	3.589
Besucher	19.132	13.526
Sonstige	48.168	33.666
	428.093	277.440

Die Umsätze wurden zu 78 Prozent in Deutschland sowie zu 22 Prozent im Ausland erzielt.

SONSTIGE BETRIEBLICHE ERTRÄGE

Der Posten beinhaltet unter anderem die erstmalige Einbuchung der Rückdeckungsversicherung der Entgeltumwandlung in Höhe von 643 TEUR sowie periodenfremde Erträge von 5.611 TEUR, die mit 4.263 TEUR im Wesentlichen auf Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen entfallen.

VERANSTALTUNGS-AUFWENDUNGEN

Der Posten beinhaltet neben dem Aufwand für Veranstaltungen des Geschäftsjahres 2016 periodenfremde Aufwendungen in Höhe von 8.982 TEUR.

SONSTIGE BETRIEBLICHE AUFWENDUNGEN

Der Posten beinhaltet unter anderem periodenfremde Aufwendungen von insgesamt 2.734 TEUR, von denen 1.409 TEUR auf die Abschreibung auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen entfallen und 507 TEUR auf die Zuführung zur Wertberichtigung auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen.

SONSTIGE ANGABEN

AUFSICHTSRAT IM BERICHTSJAHR

Ilse Aigner

Staatsministerin, Bayerisches Staatsministerium für Wirtschaft und Medien, Energie und Technologie. MdL, Stellvertretende Ministerpräsidentin (Vorsitzende)

Dieter Reiter

Oberbürgermeister der Landeshauptstadt München (Erster stellv. Vorsitzender)

Heinrich Traublinger

Präsident a.D. der Handwerkskammer für München und Oberbayern. MdL a.D. (Weiterer stellv. Vorsitzender)

Stefan Ostermeier

Betriebsratsvorsitzender, Messe München GmbH (Weiterer stellv. Vorsitzender)

Dr. Heiko Bauer

Regierungsdirektor, Bayerisches Staatsministerium der Finanzen, für Landesentwicklung und Heimat

Peter Driessen

Hauptgeschäftsführer der Industrie- und Handelskammer für München und Oberbayern

Albert Füracker

Staatssekretär, Bayerisches Staatsministerium der Finanzen, für Landesentwicklung und Heimat. MdL

Jens Ganßauge

Stellv. Betriebsratsvorsitzender, Messe München GmbH

Dr. Thomas Gruber

Ministerialdirigent, Bayerische Staatskanzlei

Georg Moller

Bereichsleiter, Messe München GmbH

Sabine Nallinger

Stadträtin der Landeshauptstadt München

Dr. Manuela Olhausen

Stadträtin der Landeshauptstadt München (ab 20. Juli 2016)

Frank Pastior

Abteilungsleiter, Messe München GmbH

Hans Podiuk

Stadtrat der Landeshauptstadt München

Franz Josef Pschierer

Staatssekretär, Bayerisches Staatsministerium für Wirtschaft und Medien, Energie und Technologie. MdL

Georg Schlagbauer

Stadtrat der Landeshauptstadt München (bis 15. Juni 2016)

Helmut Schmid

Stadtrat der Landeshauptstadt München

Nicole Schmitt

Projektgruppenleiterin, Messe München GmbH

Rolf Tischer

Stellv. Bereichsleiter, Messe München GmbH

MITGLIEDER DES FINANZ- UND PERSONALAUSSCHUSSES

Helmut Schmid

Vorsitzender

Franz Josef Pschierer, MdL

Stellvertretender Vorsitzender

Dr. Heiko Bauer

Peter Driessen

Hans Podiuk

Nicole Schmitt

Rolf Tischer

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Klaus Dittrich

Vorsitzender der Geschäftsführung

Dr. Reinhard Pfeiffer

Stellv. Vorsitzender der Geschäftsführung

Stefan Rummel

Geschäftsführer

Falk Senger

Geschäftsführer

Gerhard Gerritzen

Stellv. Geschäftsführer

Monika Dech

Stellv. Geschäftsführerin

GESAMTBEZÜGE DER GESCHÄFTSFÜHRUNG

Die Bezüge der Geschäftsführung beliefen sich 2016 auf:

	EUR
Klaus Dittrich Vorsitzender	318.854,74
Dr. Reinhard Pfeiffer Stellv. Vorsitzender	273.593,84
Stefan Rummel Geschäftsführer	239.922,48
Falk Senger Geschäftsführer	240.404,64
Gerhard Gerritzen Stellv. Geschäftsführer	186.391,20
Monika Dech Stellv. Geschäftsführerin	214.262,88
	1.473.429,78

In den Bezügen sind analog zum Vorjahr die Versorgungszuschläge öffentlich-rechtlicher Einrichtungen von 57.629,72 EUR sowie sonstige Beiträge zur Altersversorgung von 50.000,04 EUR nicht enthalten.

GESAMTBEZÜGE DES AUFSICHTSRATS

Die Bezüge des Aufsichtsrats beliefen sich 2016 auf 45.945,27 EUR.

GESAMTBEZÜGE EHEMALIGER MITGLIEDER DER GESCHÄFTSFÜHRUNG

Die Bezüge für ehemalige Mitglieder der Geschäftsführung und ihre Hinterbliebenen betragen 2016 497.877,22 EUR. Für die Pensionsverpflichtungen gegenüber früheren Organmitgliedern sind zum Bilanzstichtag 5.292.020,00 EUR bzw. 576.743,00 EUR gegenüber Hinterbliebenen früherer Organmitglieder zurückgestellt.

Kredite an oder eingegangene Haftungsverhältnisse zugunsten von Organmitgliedern bestehen nicht.

BEFREIUNG

NACH § 264 ABS. 3 HGB

Die in den Konzernabschluss einbezogenen Tochterunternehmen IMAG – Internationaler Messe- und Ausstellungsdienst GmbH, München, und MEPLAN GmbH, München, legen ihre Jahresabschlüsse für 2016 unter Bezugnahme auf § 264 Abs. 3 HGB nicht offen.

FINANZMITTELFONDS

Der Finanzmittelfonds in der Kapitalflussrechnung nach DRS 21 setzt sich aus dem Kassenbestand und den Guthaben bei Kreditinstituten zusammen.

MITARBEITER

Innerhalb des Konzerns waren im laufenden Geschäftsjahr 1.045 (Vorjahr: 968) Mitarbeiter beschäftigt. Bei der Messe München GmbH belief sich die durchschnittliche Mitarbeiterzahl auf 708 (Vorjahr: 656), davon waren 418 Frauen (Vorjahr: 391) und 290 Männer (Vorjahr: 265).

Bei der EKO MMI Fuarçilik Limited Sirketi, Istanbul/Türkei, die nach der Quotenkonsolidierung einbezogen wird, sind keine Mitarbeiter beschäftigt.

GESAMTHONORAR DES ABSCHLUSSPRÜFERS

Das im Geschäftsjahr als Aufwand erfasste Honorar für den Abschlussprüfer beträgt für die Abschluss- und Konzernabschlussprüfung 182 TEUR und für sonstige Beratung 0 TEUR.

NACHTRAGSBERICHT

Die Messe München GmbH hat sich zu 99,99 Prozent an der Messe Muenchen do Brasil Feiras Ltda. mit Sitz in São Paulo, Brasilien, beteiligt. Die Gesellschaft wurde mit Wirkung zum 7. März 2017 gegründet.

Mit Gesellschafterbeschluss vom 2. November 2016 wurde einem Anteilerwerb von 75 Prozent durch die Messe Muenchen Shanghai Co., Ltd. an der MMU BAU Fenestration Co., Ltd. zugestimmt. Am 21. Dezember 2016 wurde der Kaufvertrag unterzeichnet. Der Kaufpreis wird in drei Raten beglichen. Die letzte Rate wird Ende April 2017 fällig.

Weitere wesentliche Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Abschluss des Geschäftsjahres waren nicht zu verzeichnen.

München, 14. März 2017

		
KLAUS DITTRICH Vorsitzender der Geschäftsführung	DR. REINHARD PFEIFFER Stellvertretender Vorsitzender der Geschäftsführung	STEFAN RUMMEL Geschäftsführer
		
FALK SENGER Geschäftsführer	GERHARD GERRITZEN Stellvertretender Geschäftsführer	MONIKA DECH Stellvertretende Geschäftsführerin

KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

für das Geschäftsjahr 2016
Messe München GmbH

	2016 TEUR	2015 TEUR
Konzernjahresergebnis inkl. Ergebnisanteilen nicht beherrschender Anteile	20.220	-22.928
+/- Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	39.094	36.196
+/- Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	3.206	3.985
+/- Veränderung des Unterschiedsbetrages aus Währungsdifferenzen	-1.763	5.120
+/- Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge	61	-220
+/- Verluste/Gewinne aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	3	-28
-/+ Zunahme/Abnahme der Vorräte, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-7.529	2.604
+/- Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	5.055	216
+/- Zinsaufwendungen/Zinserträge	72.649	42.853
- Beteiligungserträge	-583	-495
+/- Ertragsteueraufwand/-ertrag	15.578	2.667
- Ertragsteuerzahlungen	-5.138	-15.434
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	140.853	54.536
+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Anlagevermögens	67	70
- Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-5.358	-2.859
- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-16.089	-9.630
- Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-742	-18.669
+ Erhaltene Zinsen	1.910	2.207
+ Erhaltene Dividenden	583	494
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-19.629	-28.387
+ Einzahlungen aus Zuführungen in die Kapitalrücklage	18.470	0
+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzkrediten	20.000	0
- Auszahlungen aus der Tilgung von Finanzkrediten	-41.149	-41.149
- Auszahlung der Vorjahresverzinsung des Gesellschafterdarlehens	-38.902	-30.386
- Sonstige gezahlte Zinsen	-4.373	-5.633
- Auszahlungen an andere Gesellschafter	-461	-629
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-46.415	-77.797
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	74.809	-51.648
+ Konsolidierungskreisbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds	1.325	352
Finanzmittelfonds am Anfang des Geschäftsjahres (= Flüssige Mittel)	111.184	162.480
Finanzmittelfonds am Ende des Geschäftsjahres (= Flüssige Mittel)	187.318	111.184

KONZERN- EIGENKAPITALSPIEGEL

für die Geschäftsjahre 2016 und 2015
Messe München GmbH, München

	MUTTERUNTERNEHMEN						MINDERHEITENKAPITAL	KONZERNEIGENKAPITAL	
	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Erwirtschaftetes Konzerneigenkapital	Kumuliertes übriges Konzernergebnis					Eigenkapital gemäß Konzernbilanz
				Ausgleichsposten aus Währungs-umrechnung	andere Gewinnrücklagen	andere neutrale Transaktionen			
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	
Stand am 31.12.2014	248.657	79.930	-71.119	5.821	61	-1.775	261.575	892	262.467
Änderung des Konsolidierungskreises	0	0	0	5.120	0	0	0	36	36
Währungsumrechnungsdifferenzen	0	0	0	0	0	0	5.120	41	5.161
Veränderungen der Minderheitenanteile	0	0	0	0	0	0	0	-629	-629
Konzernjahresüberschuss	0	0	-23.688	0	0	0	-23.688	760	-22.928
Stand am 31.12.2015	248.657	79.930	-94.807	10.941	61	-1.775	243.007	1.100	244.107
Einstellung in die Kapitalrücklage	0	18.470	0	0	0	0	18.470	0	18.470
Änderung des Konsolidierungskreises	0	0	0	0	0	0	0	60	60
Währungsumrechnungsdifferenzen	0	0	0	-1.763	0	0	-1.763	40	-1.723
Veränderungen der Minderheitenanteile	0	0	0	0	0	0	0	-461	-461
Konzernjahresüberschuss/-fehlbetrag	0	0	19.424	0	0	0	19.424	796	20.220
Stand am 31.12.2016	248.657	98.400	-75.383	9.178	61	-1.775	279.138	1.535	280.673

BESTÄTIGUNGSVERMERK DES ABSCHLUSSPRÜFERS

Wir haben den von der Messe München GmbH, München, aufgestellten Konzernabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Anhang, Kapitalflussrechnung und Eigenkapitalpiegel – und den Bericht über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2016 bis zum 31. Dezember 2016 geprüft. Die Aufstellung von Konzernabschluss und Bericht über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegt in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Konzernabschluss und den Bericht über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns abzugeben.

Wir haben unsere Konzernabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Bericht über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns

unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Bericht über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Konzerns sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben im Konzernabschluss und Bericht über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der Rechnungslegungsinformationen der in den Konzernabschluss einbezogenen Teilbereiche, der Abgrenzung des Konsolidierungskreises, der angewandten Bilanzierungs- und Konsolidierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Konzernabschlusses und des Berichts über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Konzernabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft und des Konzerns. Der Bericht über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns steht in Einklang mit dem Konzernabschluss, entspricht den gesetzlichen Vorschriften, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und des Konzerns und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

München, den 7. April 2017

BDO AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

gez. Wörl
Wirtschaftsprüfer

gez. Hornischer
Wirtschaftsprüferin

BERICHT DES AUFSICHTSRATS AN DIE GESELLSCHAFTER-VERSAMMLUNG ZUM JAHRESABSCHLUSS 2016

„Der Aufsichtsrat hat sich während der Berichtsperiode laufend von der Geschäftsführung über die Angelegenheiten der Gesellschaft und des Konzerns schriftlich und mündlich berichten lassen und sich über die erzielten Ergebnisse während des Geschäftsjahres unterrichtet. Er hat in seinen Sitzungen und insbesondere in den Sitzungen seiner Ausschüsse alle wichtigen Angelegenheiten der Gesellschaft beraten und die nach dem Gesetz und dem Gesellschaftsvertrag notwendigen Beschlüsse gefasst.

Die Prüfung des Jahresabschlusses und des Konzernabschlusses sowie des Lageberichts und des Konzernlageberichts wurde durch die Firma BDO AG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, München, vorgenommen und jeweils mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen. Der Aufsichtsrat stimmt dem Ergebnis dieser Prüfungen nach eigener Prüfung des Jahresabschlusses, des Konzernabschlusses, des Lageberichts und des Konzernlageberichts zu und billigt den Jahresabschluss und den Konzernabschluss. Er empfiehlt der Gesellschafterversammlung, den Jahresabschluss der Gesellschaft festzustellen und den Konzernabschluss zu billigen.

Die Prüfung der Firma BDO AG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, München, hat im Rahmen der Prüfung nach § 53 HGrG auch ergeben, dass die Geschäftsführung die nach dem GmbH Gesetz in Verbindung mit § 91 Abs. 2 Aktiengesetz geforderten Maßnahmen zur Errichtung eines Risikofrüherkennungssystems getroffen hat und dass das Risikofrüherkennungs- und Überwachungssystem geeignet ist, Entwicklungen, die den Fortbestand des Unternehmens gefährden, frühzeitig zu erkennen.“

München, 16. Mai 2017

Die Vorsitzende des Aufsichtsrats

ILSE AIGNER
Bayerische Staatsministerin für
Wirtschaft und Medien, Energie
und Technologie

IMPRESSUM

HERAUSGEBER

Messe München GmbH
Klaus Dittrich
Vorsitzender der Geschäftsführung

Messegelände
81823 München
Deutschland/Germany

Tel. +49 89 949-20720
Fax +49 89 949-20729

presse@messe-muenchen.de
www.messe-muenchen.de

PROJEKTLEITUNG

Anita Kellermann
Unternehmens-Marketing

INHALT

Willi Bock
Unternehmens-PR

GESTALTUNG

TERRITORY Content to Results GmbH

BILDVERWEISE

Titelbild: imageBROKER/vario images
Seite 6 (o.): Michael Nagy/Stadt München
Seite 6 (u.): Christian Brecheis/
Bayerisches Staatsministerium für Wirtschaft
und Medien, Energie und Technologie
Seite 9: Andreas Pohlmann
Seite 10 (r.): Deutsche Bahn

DRUCK

raff media group gmbh



Connecting Global Competence

ME SSE MÜNCHEN GMBH | Messgelände | 81823 München | Deutschland
Tel. +49 89 949-20720 | Fax +49 89 949-20729 | presse@messe-muenchen.de | messe-muenchen.de

